



## kieferchirurgische gemeinschaftspraxis

DR. DR. ULRICH STROINK

DR. DR. WOLFGANG SCHMITT

DR. DR. THOMAS CLASEN

PD DR. DR. MARCUS KLEIN

Seminarprogramm 2014

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Ihnen unser Fortbildungsprogramm für das Jahr 2014 überreichen zu können. Uns ist es gelungen, eine ausgewogene und mit sehr guten Referenten besetzte Auswahl an Kursen und Workshops zusammenzustellen. Jeder Interessierte wird die Möglichkeit zur Weiterbildung finden, ob Profi oder Einsteiger, sowohl Kollege als auch das Praxis-Team.

Als Alternative zu den üblichen Fortbildungsstätten werden in kleineren Gruppen (10 bis 20 Teilnehmer) interessante Seminare durchgeführt, die die individuellen Fortbildungsinteressen der Teilnehmer unter Einsatz praxisähnlicher Arbeitsbedingungen und in angenehmer Kursatmosphäre berücksichtigen.

Wir freuen uns, wenn das ein oder andere Thema im Programm Ihr Interesse geweckt hat und hoffen, Sie zu einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Unsere Gemeinschaftspraxis ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und vergibt für die von ihr organisierten Seminare entsprechende Fortbildungspunkte.

Wir erklären, dass wir die Leitsätze und Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer zur zahnärztlichen Fortbildung anerkennen, die jeweilige Fortbildung wird auf Ihrem Teilnehmerzertifikat bestätigt.

### FACHÄRZTE FÜR KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE IMPLANTOLOGIE PLASTISCHE OPERATIONEN

DR. DR. ULRICH STROINK  
DR. DR. WOLFGANG SCHMITT  
DR. DR. THOMAS CLASEN  
PD DR. DR. MARCUS KLEIN





Notfallbehandlungsmaßnahmen und praktische Reanimationsübungen am Phantom (22.01.2014)	<b>06</b>	Die implantologische Behandlung von Patienten mit großen Kamm-Resorptionen mittels vertikaler und horizontaler Augmentation durch Beckenkamm-Auflageplastik und simultan festsitzender Versorgung (04.04.2014)	<b>26</b>
Heil- und Kostenplan bei Erneuerung und Reparatur alter Implantat-Versorgungen (24.01.2014, 19.12.2014)	<b>07</b>	Rot und Weiß im Team Zahnarzt und Zahntechnik (09.04.2014)	<b>27</b>
Dentalfotographie, Bildbearbeitung und Archivierung (01.02.2014)	<b>08</b>	Chirurgische Hygiene (11.04.2014)	<b>28</b>
Reich im Alter oder reicht's fürs Alter? (12.02.2014)	<b>09</b>	Implantate im zahnlosen Kiefer, Prognose, Planung, Prothetik (07.05.2014)	<b>29</b>
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ) (14.02.2014)	<b>10</b>	Konfliktmanagement - Workshop (09.05.2014)	<b>30</b>
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (Helferinnen) (15.02.2014)	<b>11</b>	Diagnose und Entscheidung der richtigen Therapie der Parodontitis (14.05.2014)	<b>31</b>
ITI-Study Club Düsseldorf (18.02.2014) (24.06.2014) (23.09.2014) (02.12.2014)	<b>12</b>	Arbeits- und Gesundheitsschutz (16.05.2013)	<b>32</b>
Praxismarketing konkret – mit professionellem Marketing eine regionale Marke werden – Patienten begeistern und binden (19.02.2014)	<b>13</b>	Spezialkurs zum Strahlenschutz und Erwerb der erforderlichen Sachkunde für die dentale digitale Volumentomografie (Fachkunde DVT) (23.05.2014. und 06.09.2014) (05.09.2014. und 12.12.2014)	<b>33</b>
Außervertragliche Leistungen bei Kassenpatienten – KZBV 2013 (21.02.2014) (07.11.2014)	<b>14</b>	Implantologie Workshop für Helferinnen (24.05.2014)	<b>34</b>
Update Alveolenmanagement: Zahn raus - was nun? (26.02.2014) (10.09.2014)	<b>15</b>	CMD - Befund und Behandlung aus physiotherapeutischer Sicht (28.05.2014)	<b>35</b>
Analyse-Diagnostik-Patientenkommunikation auch aus der Sicht der Zahntechnik (01.03.2014)	<b>16</b>	Indikationsbezogene Anwendung verschiedener Lappen- und Nahttechniken im Rahmen hart- und weichgewebiger Augmentationen (04.06.2014)	<b>36</b>
Zahntechnik - das neue BEL II - 2014 (05.03.2014)	<b>17</b>	Qualität - Anforderungen an das Hygienemanagement (06.06.2014)	<b>37</b>
PISTE – Professional Imaging, Surgery and Technique (12.03.2014 – 15.03.2014)	<b>19</b>	Erfolgreich in den Ruhestand, die gelungene Praxisabgabe (11.06.2014)	<b>38</b>
DVT KURS   Sach- und Fachkundekurs zur 3D Befundung und zum Betrieb DVT (15.03.2014) und (14.06.2014)	<b>20</b>	Der externe Betriebsvergleich und betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis (13.06.2014)	<b>39</b>
Nutzen für Zahnarzt und Patient: Die intraligamentäre Anästhesie - primäre Methode der Lokalanästhesie (19.03.2014)	<b>21</b>	Heil- und Kostenplan bei prothetischer Erstversorgung von Implantaten (18.06.2014)	<b>40</b>
Implantologie im pardontal reduzierten Gebiss (21.03.2014)	<b>22</b>	Minimalinvasive präimplantologische Knochenaugmentation (20.06.2014)	<b>41</b>
Kommunikationsmanagement (26.03.2014)	<b>23</b>	Der Stellenwert individueller Funktionsdaten in der Implantatprothetik (21.06.2014)	<b>42</b>
Implantatprophylaxe (28.03.2014)	<b>24</b>	Jag' den Stroink – GoKart Rennen in Neuss (25.06.2014)	<b>43</b>
Lady's Day (02.04.2014)	<b>25</b>	Zahnärztliche Schlafmedizin - Intraorale Schnarchtherapie, ein Thema für die zahnärztliche Praxis? (27.06.2014)	<b>44</b>

Kinderzahnheilkunde Update 2014 (28.06.2014)	45	Invisalign-Therapie: unsichtbare Kieferorthopädie bei Erwachsenen und Jugendlichen 13 Jahre Therapieerfahrung und 500 Fälle (29.10.2014)	71
Mediziner im Visier der Staatsanwaltschaft (02.07.2014)	46	Hauttumore im Gesicht - ein zunehmendes Problem (31.10.2014)	72
NewTom Software für Anwender und Zuweiser (04.07.2014)	47	Praxismanagerin Ausbildung IHK (03.11.2014 – 07.11.2014)	73
Aktuelle prothetische Konzepte für Implantate auf Knochen - und Weichgewebsebene (05.07.2014)	48	Die Kieferchirurgie Düsseldorf lädt ein zum Implantologen-Frühschoppen (08.11.2014)	74
Tag der ZahnÄRZTINNEN (20.08.2014)	49	PAR Refresherkurs (12.11.2014)	75
Honorierung parodontaler Leistungen bei Kassen- und Privatpatienten (22.08.2014)	51	Werbemöglichkeiten neuer Patienten unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Berufsordnung (14.11.2014)	76
Fortgeschrittene Techniken im Hartgewebsmanagement (23.08.2014)	52	CAD/CAM Technik zur Herstellung von individuellen Abutments und zementfreien Kronen (15.11.2014)	77
Erste Klasse beim Zahnarzt (27.08.2014)	53	Systematische Behandlung von Parodontopathien unter intraligamentärer Anästhesie - 4 Quadranten in einer Sitzung (19.11.2014)	78
Oldtimer-Rally: „Classics al dente“ (30.08.2014)	54	Finanzplanung in Zahnarztpraxen (21.11.2014)	79
Patientengewinnung 2.0: Akquise über das Internet (02.09.2014)	55	Totalprothetik- so geht's: Schritt für Schritt zur funktionierenden totalen Prothese. Mit Hand's On Übungen und Live-Demo am Patienten (22.11.2014)	81
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis (03.09.2014)	56	Der BEMA step-by-step, Teil II - Chirurgie (26.11.2014)	82
Praxis der Intraoralen Protrusionsschienen bei Schlafapnoe und Schnarchen. Behandlungskonzept vom Praktiker für den Praktiker (12.09.2014)	57	Paradigmenwechsel in der Zahnarztpraxis - Vom Reparaturbetrieb zum Vorsorgebegleiter - und wie weiter...? (28.11.2014)	83
Tag der Praxisgründer (13.09.2014)	58	Moderne Unternehmensformen der zahnärztlichen Praxis / angestellt. Zahnärzte / Zahnpraxen / überörtliche Praxis (03.12.2014)	84
Endodontie heute- ein antibakterielles Behandlungskonzept (17.09.2014)	59	Veneer oder Krone: was ist stabiler? (05.12.2014)	85
Praxisevent (18.09.2014)	61	Therapie mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (06.12.2014)	86
Naht-Kurs (19.09.2014)	62	Augmentation großer vertikaler und horizontaler Defekte des Kieferkammes mit CAD-gefrästen Knochenblöcken und Knochenmarkspiraten (BMAC) (10.12.2014)	88
Moderne Wurzelkanalaufbereitung (20.09.2014)	63	Moderne und praktikable Konzepte der Zahnerhaltung und des Alveolenmanagements (13.12.2014)	89
Hi-Tech with High Speed – ZahnÄRZTE der Zukunft (27.09.2014)	64	Lehrgang zur Erlangung der Hygiene-Sachkenntnis (15.12.2014 bis 19.12.2014)	90
Exklusiv für SIE: ZahnÄRZTINNEN der Zukunft (27.09.2014)	65		
Kundenpflege oder Korruption? -Über den richtigen Umgang mit Geschäftspartnern beim Erwerb von Medizinprodukten (01.10.2014)	67		
Live-OP: Implantologie in Theorie und Praxis (22.10.2014)	68		
Azubi - Training (24.10.2014)	69		
Zeitmanagement und Burnout-Prophylaxe (25.10.2014 und 29.11.2014)	70		

# Notfallbehandlungsmaßnahmen und praktische Reanimationsübungen am Phantom

für Zahnärzte und zahnärztliches Personal

Ein Notfall erlaubt keine verzögert eintretende Therapie. Jeder Zahnarzt muss in einer solchen Situation zielgerecht und kompetent seinen Patienten versorgen können. Bis zum Eintreffen des Notarztes ist der Zahnarzt allein auf seine Fähigkeiten und Kenntnisse angewiesen.

Dieses Seminar soll neben der Auffrischung und Festigung notärztlicher Maßnahmen auch dazu motivieren, das Angebot der praktischen Reanimationsübung am Phantom wahrzunehmen.



Gebühr pro Arzt zzgl. MwSt.	€ 125.00
Pro Arzt aus Überweiserpraxen	€ 115.00
mit einer Helferin	+ € 40.00
mit zwei Helferinnen	+ € 70.00
Teilnehmer max. 20 Personen	

Referent  
Dr. Dr. Thomas Clasen  
Praktische Übungen  
DRK Rettungssanitäter, Leitstelle Ratingen

Seminar-Nr. 01, 22.01.2014, 15:00 – 18:30 Uhr



# Heil- und Kostenplan bei Erneuerung und Reparatur alter Implantat-Versorgungen

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die Erhebung des richtigen Festzuschusses bei Therapien zur Befundklasse 7 werfen immer wieder Fragen auf, da zu diesem Bereich nur sehr wenig Literatur vorliegt und die Befunde der Patienten vielseitig sind. Die einzelnen Befundklassen (7.1 - 7.7) werden erläutert und Praxisfälle mit der korrekten Abrechnung vorgestellt. Anhand von Übersichts-Listen soll im Praxisalltag die Suche nach dem richtigen Festzuschuss erleichtert werden. Darüber hinaus wird auch die Umarbeitung einer Totalprothese zur Implantatprothese mit Folgeleistungen im Reparaturfall dargestellt.

Schraubfraktur, Bruch eines alten Implantataufbaus, die Suche nach dem Hersteller von Fremdimplantaten (wenn keine Daten mehr vorliegen) und das Beschleifen alter Implantataufbauten (für die es entweder keine Ersatzteile mehr gibt oder aber der Hersteller nicht mehr existent ist), führen zu einem enormen Zeitaufwand, der mit GOZ-Ziffern allein nicht honorierbar ist. Was kann berechnet werden?



Referentin  
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 02, 24.01.2014, 14:00 - 17:00 Uhr  
Seminar-Nr. 03, 19.12.2014, 14:00 - 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Dentalfotografie, Bildbearbeitung und Archivierung

für Zahnärzte und das Praxisteam

1. Theorie digitale Dentalfotografie
2. Demo digitale Dentalfotografie am Patienten
3. Kursteilnehmer fotografieren sich gegenseitig in Dreiergruppen
4. Demo Bildarchivierung mit Fotostation
5. Demo Basics Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop
6. Fragen und Antworten

Den Teilnehmern werden zunächst die theoretischen Grundlagen der digital-dentalen Fotografie erläutert. Anschließend werden entsprechende praktische Fälle demonstriert.

Punkt 3 bildet den Schwerpunkt des Schnupperkurses. Hier fotografieren sich die Teilnehmer gegenseitig. Jeder Teilnehmer einer Dreiergruppe fotografiert und spielt Patient.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 150.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 135.00

Teilnehmer max. 12 Personen

Referent

Dieter Baumann

Seminar-Nr. 04, 01.02.2014, 09:00 – 13:00 Uhr





# Reich im Alter oder reicht's fürs Alter?

für Zahnärzte

- Rentenansprüche Versorgungswerk der Zahnärzte Nordrhein / Westfalen-Lippe
- Was kostet Freizeit
- Liquiditätsplanung fürs Alter
- Krankenversicherungsbeiträge im Alter
- Kosten bei Pflegeeinrichtungen



**Referenten**  
**Dr. Udo Delp, Werner Lamboy**  
in Kooperation mit der Sparkasse Düsseldorf

Seminar-Nr. 05, 12.02.2014, 15:00 - 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 50.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 45.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ)

für Zahnärzte

Gemäß der neuen Strahlenschutzverordnung muss die Fachkunde im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden. Der vorliegende Kurs hat das Ziel, das Fachwissen über die Grundlagen der Strahlenschutzorganisation und der Strahlenschutzpraxis zu aktualisieren sowie Fachwissen über technische, rechtliche und sonstige Neuerungen und Erkenntnisse im Strahlenschutz zu vermitteln.



Gebühr zzgl. MwSt. € 150.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 130.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten  
Dr. Dr. Ulrich Stroink,  
Dr. Dennis Rottke, Dentales Diagnostikzentrum Breisgau, Freiburg

Seminar-Nr. 06, 14.02.14, 13:00 – 19:00 Uhr



# Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (Helferinnen)

für Helferinnen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aktualisierungskurses haben Sie die gesetzlichen Vorgaben zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß der Röntgenverordnung erfüllt.

Der Kurs richtet sich an alle Mitarbeiterinnen der zahnärztlichen Praxis, die eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten und im zahnärztlichen Bereich mit für das Erstellen von Röntgenbildern verantwortlich sind.



## Referenten

Dr. Dr. Ulrich Stroink,

Dr. Dennis Rottke, Dentales Diagnostikzentrum Breisgau, Freiburg

Seminar-Nr. 07, 15.02.2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 140.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 120.00

Teilnehmer max. 20 Personen



# ITI-Study Club Düsseldorf

für Zahnärzte / Zahntechniker

Die ITI Study Clubs bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich drei - bis viermal jährlich zu treffen, interessante implantologische Fälle zu erörtern, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu Neuerungen zu erhalten oder alltägliche Herausforderungen zu diskutieren

Die ITI Sektion Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Study Clubs für Zahnmediziner/Innen und Zahntechniker/Innen zu bilden, um diesen Netzwerkgedanken mit Leben zu füllen. Wir freuen uns, Mitglied dieses dynamischen Netzwerkes zu sein und Ihnen seit Anfang 2012 den ITI Study Club Düsseldorf als Plattform zum zwanglosen, kollegialen Austausch anbieten zu können. Die Mitgliedschaft im ITI bedeutet, Teil eines dynamischen Netzwerkes im implantologischen Umfeld zu sein. Die Organisation lebt vom Informationsaustausch, innovativen Ideen, der Offenheit für neue Projekte, Fragen zu stellen und Antworten zu finden.



Teilnahme per gesonderter Einladung

Referenten  
Referententeam des  
ITI-Study Clubs Düsseldorf

Seminar-Nr. 08, 18.02.2014, 18:30 – 21:00 Uhr  
09, 24.06.2014, 18:30 – 21:00 Uhr  
10, 23.09.2014, 18:30 – 21:00 Uhr  
11, 02.12.2014, 18:30 – 21:00 Uhr

## ITI Study Clubs



# Praxismarketing konkret – mit professionellem Marketing eine regionale Marke werden – Patienten begeistern und binden

für Zahnärzte und das Praxisteam

Der Gesundheitsmarkt hat sich gewandelt: Die abrechenbaren Leistungen sind limitiert, die Patienten werden anspruchsvoller und der Bedarf an kompetenter Information und Beratung wächst. Gleichzeitig steigt der Wettbewerbsdruck – mehr Wettbewerb wiederum bedeutet die Chance zur Positionierung! Und ohne Positionierung gibt es keinen langfristigen Erfolg.

## Erfahren Sie im Detail:

- Warum wird das Thema Marketing grundlegender Bestandteil einer Zahnarztpraxis?
- Was ist eine Marke und wie wird eine regionale Marke aufgebaut?
- Was sind die notwendigen Überlegungen einer Zahnarztpraxis, um sich als regionale Marke positionieren zu können?
- Welche Patientengruppen sind in einer Zahnarztpraxis zu unterscheiden und wie werden diese kommunikativ angesprochen?
- Warum spielt die zahnärztliche Leistungs- und Ergebnisqualität eine besondere Rolle beim Entscheidungsfindungsprozess eines Patienten?
- Welchen Stellenwert sollte das Internet in der Kommunikationsstrategie einer Zahnarztpraxis zukünftig einnehmen?
- Welche Kommunikationsmaßnahmen ermöglichen es einer Zahnarztpraxis, Patienten für die Praxis zu begeistern?
- Das 10-Punkte-Programm für einen Marketingplan



**Referent**  
**Dr. Bernd Hartmann**  
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

**Seminar-Nr. 12, 19.02.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 65,00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 50,00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



## Außervertragliche Leistungen bei Kassenpatienten – KZBV 2013

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die äußerst engen Rahmenbedingungen der gesetzlichen Krankenversicherung erschweren es, dass das Unternehmen Zahnarztpraxis ein auskömmliches Einkommen erwirtschaften kann. Darüber hinaus verhindern sie, dass der Patient eine optimale Versorgung auf zeitgemäßem Niveau erhält. Um dennoch moderne Zahnmedizin leisten zu können, zwingt der Gesetzgeber sowohl Zahnarzt als auch Patient in eine kaufmännische Verhandlungssituation, die beide eigentlich gar nicht wollen. Der Zahnarzt muss dem Patienten medizinisch sinnvolle Leistungen verkaufen (immerhin nach Preisliste und nicht wie auf dem Basar). Die Verhandlungssituation ist dabei heikel: Der Patient befindet sich in einer gewissen Notlage, fühlt sich mitunter sogar erpresst.

Es liegt in der Verantwortung des Zahnarztes, die Situation professionell zu führen und mit geeigneten Maßnahmen für rechtliche Sicherheit auf beiden Seiten zu sorgen. Welche private Gebührenziffern können ergänzend zu einer Kassenbehandlung vereinbart werden und welche Therapien können privat honoriert werden? Beispiele mit Gebührenziffern aus vielen Fachbereichen der GOZ werden in dem Seminar aufgezeigt und die rechtssichere Vereinbarung unter Anwendung der richtigen Formulare vorgestellt.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin  
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 13, 21.02.2014, 14:00 – 17:00 Uhr  
Seminar-Nr. 14, 07.11.2014, 14:00 – 17:00 Uhr



# Update Alveolenmanagement: Zahn raus - was nun?

für Zahnärzte

Der Verlust eines Zahnes geht zwangsläufig einher mit Verlust an Hart- und Weichgewebe. Die Rekonstruktion der dentofacialen Harmonie in der ästhetisch kritischen Zone ist derzeit eine der größten Herausforderung in der modernen Implantologie. Aufgrund der in der letzten Zeit publizierten wissenschaftlichen Daten sind in Folge unterschiedliche Behandlungskonzepte zur Versorgung der Alveole nach Zahnextraktion entstanden. In dieser theoretischen Veranstaltung bringt Ihnen das erfahrene Referenten-Team folgende Aspekte der Socket-Preservation nahe:

- Heilung der Alveole nach Extraktion
- Klassifizierung der Behandlungskonzepte
- Verschluss der Alveole
- Abgrenzung zur Sofortimplantation
- Prothetische Interimsversorgung
- Klinische Fälle



**Referenten**  
Dr. Dr. Ulrich Stroink, Dr. Jürgen Gallas  
in Kooperation mit der Firma Geistlich Biomaterials

Seminar-Nr. 15, 26.02.2014, 16:00 – 19:00 Uhr  
Seminar-Nr. 16, 10.09.2014, 16:00 – 19:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 69.00

Teilnehmer max. 25 Personen



# Analyse-Diagnostik-Patientenkommunikation auch aus der Sicht der Zahntechnik

für Zahntechniker

Etwa 95 % des eingesetzten zahntechnischen Zahnersatzes wird patienten-anonym hergestellt. Nicht, dass das per se kein funktionierender Zahnersatz sein kann, aber die Vorhersehbarkeit komplexer Rehabilitationen auf das Endergebnis, kann auf diesem Weg nur schwer bis gar nicht gemacht werden. Diese Vorhersehbarkeit erfordert, wie bekannt, eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen. Dabei erhält die zahntechnische Analyse, Diagnose und Planung einen völlig neuen Stellenwert bevor die Realisation beginnt!

Inhalt: Welche Optionen hat die Zahntechnik unter Berücksichtigung der zahnmedizinischen Vorgaben und der Patientenwünsche. Nicht alles was machbar ist, ist sinnvoll und nicht alles was sinnvoll ist, ist machbar.

Gesichtsanalyse: Welche skelettalen und dentalen Strukturen bringt der Patient als Aufgabenstellung mit?

Sprachanalyse: Wie funktioniert das Sprachmuster des Patienten und welche Rückschlüsse können wir daraus für die prothetische Arbeit ziehen?

Modellanalyse: Welche Informationen halten die Situationsmodelle für uns zur Beurteilung für die Planung von Zahnersatz bereit?

Zahnersatzanalyse: Wie können mögliche Fehler an vorhandenem ZE festgestellt werden?

Kommunikation Patient Zahntechnik: Welche Minimalanforderungen muss ein Labor zum Empfang der Patienten erfüllen. Was muss der Zahntechniker in der direkten Kommunikation mit dem Patienten beachten.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 320.00

Referent

Seminar-Nr. 17, 01.03.2014, 10:00 – 15:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 295.00

Jürgen Stuck

Teilnehmer max. 20 Personen





# Zahntechnik – das neue BEL II – 2014

für Zahnärzte, Praxisteam und Zahntechniker

Das BEL II – 2014 wird laut dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen zum 1. Januar 2014 in Kraft treten. Das Bundeseinheitliche Leistungsverzeichnis für zahntechnische Leistungen soll für mehr Abrechnungsklarheit zwischen Zahnarzt und Labor sorgen, was jedoch auch bedeutet, dass neue Leitungsnummern, –legenden und Abrechnungsbestimmungen vorliegen. Die einzelnen Leistungsziffern werden vorgestellt und der zahnärztlichen Abrechnung nach BEMA und GOZ gegenübergestellt, um entweder selbst Laborrechnungen zu erstellen oder Fremdlabor-Kostenvorschläge bzw. -rechnungen in der Praxis auf Stimmigkeit zu prüfen.



Referentin  
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 18, 05.03.2014, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00  
Teilnehmer max. 20 Personen





**PISTE 2014** – Professional Imaging, Surgery and Technique  
12.–15. März 2014  
St. Anton am Arlberg, Österreich  
[www.piste-arlberg.de](http://www.piste-arlberg.de)

# PISTE – Professional Imaging, Surgery and Technique

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Bildgebung, Chirurgie und Zahntechnik repräsentieren die drei Säulen der Zahnmedizin, die in den letzten Jahren zu einem wesentlichen Fundament für richtungsweisende Ansätze in Diagnostik und Therapie zusammengewachsen sind. Lassen Sie uns daher gemeinsam die Schnittstellen von Theorie und Praxis zusammenführen, weshalb wir Sie herzlich zu unserem Kongress „PISTE am Arlberg“ ins verschneite St. Anton einladen.

Hands-on Kurse vormittags zu jedem Schwerpunkt wechseln sich am Nachmittag ab mit hochaktuellen Themen, die von national und international bekannten Referenten präsentiert werden. Dabei bilden folgende Aspekte die inhaltlichen Schwerpunkte: datengestützte Implantatinsertion und -versorgung, praxisrelevante Aspekte der DVT-Daten-Auswertung, -Dokumentation und -Sicherung und moderne CAD/CAM-Verfahren zur prothetischen Versorgung. Selbstverständlich kommen der Spaß und der persönliche Austausch in geselliger Atmosphäre nicht zu kurz. Wir sind sicher, dass sowohl der Arlberg als Veranstaltungsort als auch die geplanten Rahmen- und Abendveranstaltungen einen angenehmen Aufenthalt für Sie und Ihre Begleitung garantieren!

Wir freuen uns sehr, Sie in St. Anton zu begrüßen. Seien Sie also dabei, wenn es vom 12.–15.03.2014 heißt: PISTE am Arlberg!



**Referenten**  
PD Dr. Beuer, Prof. Dr. Fiehler, Dr. Gahlert, ZTM Hajmasy, Dr. Dr. Hanken, Dr. Hildebrand, ZTM Jahn, PD Dr. Dr. Klein, ZTM Kruchen, PD Dr. Dr. Lethaus, ZTM Lotz, Dr. Mertens, Dr. Mudrak, Dr. Rottke, Prof. Dr. Dr. Schlegel, PD Dr. Schulze, Dr. Dr. Stroink, ZTM Stuck, L. Thursar

**Seminar-Nr. 19, 12.03.2014 – 15.03.2014**

**Gebühr zzgl. MwSt.  
inkl. Verpflegungspauschale und  
Gesellschaftsabend  
Teilnehmer max. 250 Personen**

**€ 250.00**

# DVT KURS | Sach- und Fachkudkurs zur 3D Befundung und zum Betrieb DVT

Zahnärzte und HNO-Ärzte

DVT Kurs zum Betrieb eines DVT und zur Befundung von 3D-Röntgenaufnahmen für Spezialisten der HNO-Heilkunde, zahnärztlichen Chirurgie, Zahnmedizin, MKG- und Oralchirurgie. Besuchen Sie unsere DVT Kurse zum Betrieb eines DVT (digitalen Volumentomographen) und zur Befundung von dreidimensionalen Röntgenaufnahmen:

Mit diesem Kurs erweitern Sie die Kompetenz und das Leistungsspektrum Ihrer Klinik oder Praxis. Die anwenderorientierte und kurzweilige Fortbildung für Ärzte bietet die ideale Grundlage zum Betrieb eines eigenen DVT-Systems oder zur Befundung von extern erstellten dreidimensionalen Aufnahmen.

Dieser Kurs besteht aus zwei Veranstaltungstagen, die in einem Abstand von drei Monaten stattfinden. In dieser Phase sind Sie zur Befundung von Musterfällen verpflichtet. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein von der Zahnärztekammer anerkanntes Zertifikat über die Erlangung der Sach- und Fachkunde.



Gebühr inkl. MwSt.  
für beide Kurse  
Teilnehmer max. 20 Personen

€ 1.550.00

Referenten  
Referententeam  
der Fa. Hillus Engineering

Seminar-Nr. 20, 15.03.2014 und 14.06.2014, 08:45 – 17:00 Uhr



# Nutzen für Zahnarzt und Patient: Die intraligamentäre Anästhesie - primäre Methode der Lokalanästhesie

Zahnärzte

Die gelehrt und täglich angewandten Lokalanästhesie-Methoden Infiltrations- und Leitungsanästhesie sind häufig die Ursache von Komplikationen bei der Umsetzung des Therapiekonzeptes: Gefäß- und/oder Nervkontakt, verzögerter Anästhesieeintritt mit unvollständiger Analgesie, stundenlange artikulatorische und mastikatorische Einschränkungen des Patienten nach Abschluss der Behandlung, postoperative Bissverletzungen. Das neue PRG (Patientenrechtegesetz) erfordert eine Besprechung der Risiken und der Alternativen des geplanten Therapiekonzeptes mit dem Patienten - auch vor geplanten Lokalanästhesien. Bei Applikation der intraligamentären Anästhesie (ILA) kann dies weitgehend entfallen.

Durch evidenzbasierte klinische Vergleichsstudien wurde in den letzten 10 Jahren der Beweis erbracht, dass die „ungelehrte“ Lokalanästhesie-Methode „intraligamentäre Anästhesie“ sowohl der Infiltrations- als auch der Leitungsanästhesie bei fast allen Indikationen signifikant überlegen ist – mit einem messbaren Nutzen sowohl für den Behandler als auch für den Patienten.

Voraussetzung für eine erfolgreiche intraligamentäre Anästhesie ist die Anwendung sensibler Instrumentarien, die Applikation bewährter Anästhetika mit Adrenalin und die sichere Beherrschung der Methode durch den Behandler. Praktische Übungen am frischen Schweinekiefer mit aktuellen und obsoleten Instrumentarien ermöglichen es jedem Teilnehmer, sich mit der Anwendung der ILA vertraut zu machen.



**Referent**  
**Lothar Taubenheim**

**Seminar-Nr. 21, 19.03.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt.**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**

**€ 95.00**  
**€ 80.00**



# Implantologie im pardontal reduzierten Gebiss

für Zahnärzte

Die Implantologie wird immer sicherer. Dennoch gibt es immer wieder Grenzsituationen, wo die Entscheidung für Implantate und wenn ja, wie viele, schwer fallen kann. Vor allem das reduzierte Restgebiß stellt eine besondere Herausforderung dar.

## Das Seminar beleuchtet:

1. Entscheidungsfindung in kompromittierten Situationen
2. Implantate im reduzierten Restgebiß
3. Langzeitstabilität in schwierigen Ausgangssituationen



Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent  
Dr. Jörg Brachwitz

Seminar-Nr. 22, 21.03.2014, 15:00 – 18:00 Uhr



# Kommunikationsmanagement

für das Praxisteam

Servicewüste Deutschland – dieses Sinnbild mag niemand, schon gar nicht an der Tür der eigenen Praxis.

Neben fachlicher Kompetenz sowie Premium-Dienstleistungen ist serviceorientierte Kommunikation unerlässlich, um Ihren Patienten das „Rundum-Wohlfühl-Programm“ zu bieten – und diese zu Stammpatienten zu machen. Eignen Sie sich frisches Wissen zu verbaler und non-verbaler Kommunikation an – und generieren Sie so den Mehrwert für den Patienten, der Sie zum Zahnarzt seines Vertrauens werden lässt! Zusätzlicher Effekt: die Optimierung der Kommunikation innerhalb Ihrer Praxis. Ein untereinander gut funktionierendes Team, eine offene Kommunikation zu den Vorgesetzten – das sind die Zutaten, die Konflikte gar nicht erst entstehen lassen!

Nach dem Besuch dieses Workshops haben Sie Ihre ganz eigene To-Do-Liste erstellt und gehen mit individuellen Arbeitsmaterialien zurück in Ihren Praxisalltag. Dazu haben Sie im Workshop die Möglichkeit, das Erlernete zu üben und direkt praktisch anzuwenden.

## Inhalt:

- Kommunikationstheoretisches Basiswissen
- Körpersprachliche, nonverbale Grundlagen und Ausdrucksmöglichkeiten
- Kommunikationstypen: welche Schwierigkeiten können entstehen, wenn unterschiedliche Kommunikationstypen aufeinander treffen?
- Wie etabliere und pflege ich einen partnerschaftlichen Kommunikationsstil?
- Wie funktioniert aktives Zuhören?



Referentin  
Britta Hosters

Seminar-Nr. 23, 26.03.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Teilnehmer max. 20 Personen



# Implantatprophylaxe

für Zahnärzte und das Praxisteam

Dieser Kurs behandelt die Vorsorge, die Pflege und den Erhalt von Implantaten.

Das Implantat langfristig gesund zu erhalten beginnt vor der Implantation, mit der Befundung und Vorbehandlung des Patienten in der Zahnarztpraxis.

Das hier vorgestellte Konzept zeigt notwendige Indizes, die Durchführung der PZR, den Aufbau einer systematischen Parodontalbehandlung, die Betreuung des Patienten vor, während und nach der Implantation, den geeigneten Recall, frühzeitiges Erkennen von Mukositis und Periimplantitis und deren Behandlung.



Gebühr zzgl. MwSt. € 120.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin  
Sandra Engel  
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 24, 28.03.2014, 15:00 – 18:00 Uhr





# Lady's Day

für das Praxisteam

Die Anforderungen in allen Verantwortungsbereichen in und an Ihren Arbeitsplatz nehmen ständig zu. Fast täglich stehen Sie unter zeitlichen Druck welcher beruflichen als auch privaten Stress verursachen kann. Hierbei überschreiten wir oft unsere Grenzen, emotional als auch gesundheitlich. Der Lady's Day bietet Ihnen die Möglichkeit die verschiedenartigen Menschentypen kennen zu lernen und auch sich selbst besser kennen zu lernen. Sie haben in diesem Treffen die Chance neue Möglichkeiten im Umgang mit Stress und Eustress kennen zu lernen. Sie lernen wie Sie sich selbst besser nicht „stressen“ lassen und Sie bekommen einen Blick den „anderen“ besser kennen zu lernen, auf seine / ihre Art. In diesem persönlichen Mitarbeiterinnentreffen haben Sie die Möglichkeit über Stresssituationen oder andere berufliche Alltagssituationen, welche Ihnen Zeit rauben, zu sprechen und eine neue Art des Umgangs für diese Situationen zu entdecken. Sie gehen mit neuen Herangehensweisen und sofort umsetzbaren Vorschlägen gleich am nächsten Tag an Ihren Arbeitsplatz zurück und können sich nach 6 Wochen in bekannter Runde mit allen Ihren Erfahrungen austauschen und neue Erkenntnisse sammeln.

- Empathie statt Euphorie / - Bewältigung von Patienteneinwänden / - überzeugende Sprechweise als Mitarbeiterin /
- Körpersprache und ihre Wirkung / - Reden ohne Verletzung und ohne Druck



**Referentin**  
**Antje Kaltwasser**

**Seminar-Nr. 25, 02.04.2014, 15:00 – 18:30 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 110.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 100.00**  
**Teilnehmer max. 12 Personen**



# Die implantologische Behandlung von Patienten mit großen Kamm-Resorptionen mittels vertikaler und horizontaler Augmentation durch Beckenkamm-Auflagerungsplastik und simultan festsitzender Versorgung für Zahnärzte

Wie und wovon hängt der ästhetische Erfolg einer Implantat-Versorgung (z.B.: in der Oberkiefer-Front) ab? Welche Faktoren spielen eine Rolle? Wie viel Planung ist nötig – wie viel Planung möglich? Wie setze ich die Planung in eine exakte Positionierung des Implantates um? Welche Rolle spielt das Hart - und Weichgewebsmanagement? Wenn ich Extrahiere – wann entferne ich den Zahn und wie gehe ich vor? Darf ich sofort Implantieren (Immediate Placement) oder gibt es heute Verfahren, die wissenschaftlich gesehen eine bessere Vorhersage erlauben (z.B.: Socket Preservation)? Welche Rolle spielt dabei der BioTyp? Wie entscheide ich über die Art und das Ausmaß einer notwendigen Augmentation? Was können wir und was dürfen wir Augmentieren? Wie ist die Vorhersagbarkeit bei Beckenkamm-Transplantaten?

Und welche Hardware benötigt der Implantologe letztendlich? Welche Indikationen gibt es für den Einsatz Vollkeramischer Materialien in der Oralen Implantologie? Benötigen wir Implantate aus Zirkondioxid - bringen uns Abutments aus Vollkeramik weiter und welche Daten gibt es zu Vollkeramischen Suprastrukturen?

Anhand klinischer Falldokumentationen und wissenschaftlicher Daten wird Dr. Hildebrand diese aktuellen Problemzonen diskutieren.

FORTBILDUNGSPUNKTE  
**3**

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 190.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 180.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referent

Dr. Detlef Hildebrand

in Kooperation mit der Fa. Camlog

Seminar-Nr. 26, 04.04.2014, 15:00 – 18:00 Uhr



# Rot und Weiß im Team Zahnarzt und Zahntechnik

für Zahnärzte und Zahntechniker

Anhand alltäglicher und besonderer Patientenfälle der Referenten erreicht der Zuhörer in 7 Schritten den Zugang zum erfolgreichen Umgang mit Vollkeramik auf Implantaten.

Ein Teamkonzept für den Alltag - Schritt für Schritt zu professioneller Zusammenarbeit. Indikationen und zahnärztliche sowie zahntechnische Einflussnahme auf die Langzeitstabilität, intelligentes Gerüstdesign und besondere Verarbeitung von Voll - und Verblendkeramiken. Stabilität und Lichteigenschaften der unterschiedlichen Keramiken und deren Verarbeitung.

## Ästhetik im Fokus:

Alltagstaugliches Weichgewebsmanagement zur Erreichung eines natürlichen Emergenzprofils und Mesostrukturen unter Einsatz moderner CAD CAM-Technologie und Materialauswahl.

Ausblick auf den Workflow der Zukunft.



**Referent**  
Dr. Arne Böckler  
in Kooperation mit der Firma Straumann GmbH

Seminar-Nr. 27, 09.04.2014, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 135.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Chirurgische Hygiene

für Helferinnen

- Workshop chirurgische Händedesinfektion
- Hands-on sterile Handschuhe anziehen
- Praktische Übungen durch jeden Teilnehmer

Den zahnmedizinischen Angestellten wird in diesem Seminar das 1x1 der chirurgischen Aufbereitung von Instrumenten, der Umgang mit Sterilgut und die Assistenz in der chirurgischen, implantologischen Praxis vermittelt. Auf Hygienevorschriften und die Einhaltung von MPG-Vorgaben wird anhand von Fallbeispielen eingegangen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 80.00

Referentin

Seminar-Nr. 28, 11.04.2014, 16:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 65.00

Marion Fabiszewski

Teilnehmer max. 20 Personen



# Implantate im zahnlosen Kiefer, Prognose, Planung, Prothetik

für Zahnärzte

Grundsätzlich gilt der zahnlose, atrophiierte Kiefer, insbesondere der Unterkiefer, bislang als das klassische Indikationsgebiet für implantatretinierten Zahnersatz. Die Hoffnung, dass der zahnlose Patient aufgrund der Fortschritte der modernen Zahnmedizin in naher Zukunft eher eine Ausnahme in der zahnärztlichen Praxis darstellen könnte, scheint allerdings unbegründet. Hierzu trägt neben der stetig steigenden Lebenserwartung auch bei, dass die Prävention noch lange nicht den angestrebten Standard in allen Bevölkerungsschichten erreicht hat. Die Versorgung zahnloser Patienten wird somit auch weiterhin einen wesentlichen Teil der implantologischen Behandlungsmaßnahmen ausmachen.

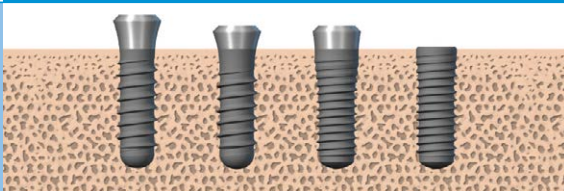
Der Vortrag beschäftigt sich mit der besonderen und vielschichtigen Problematik derartiger Fälle. Im Mittelpunkt stehen dabei die unterschiedlichen Versorgungsformen, deren Konstruktionsprinzipien, Indikationen sowie Vor- und Nachteile diskutiert werden.



Referent  
Dr. Steffen Schneider

Seminar-Nr. 29, 07.05.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 155.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 140.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Konfliktmanagement - Workshop

für das Praxisteam

Der Umgang mit verschiedenen Menschentypen gehört zu Ihrem Praxisalltag. So sehr Sie sich an der Vielschichtigkeit der Persönlichkeiten und dem Abwechslungsreichtum erfreuen, bleibt es doch nicht aus, dass Konflikte daraus entstehen. Wie gehen Sie damit um? Mit einfachen Mitteln lassen sich in diesem Zusammenhang große Wirkungen erzielen.

Lernen Sie diese Mittel und ihre Handhabung kennen und optimieren Sie so die zwischenmenschlichen Beziehungen in Ihrer Praxis. Neben der Kommunikation mit Patienten stärken Sie gleichzeitig die Verbindungen innerhalb Ihres Teams. Ein Team, das eine offene Kommunikation untereinander und zu den Vorgesetzten pflegt und gleichzeitig schwierige Patientensituationen meistert – das sind die Zutaten, die Konflikte gar nicht erst entstehen lassen!

Nach dem Besuch dieses Workshops haben Sie Ihre ganz eigene To-Do-Liste erstellt und gehen mit individuellen Arbeitsmaterialien zurück in Ihren Praxisalltag. Dazu haben Sie im Workshop die Möglichkeit, das Erlernte zu üben und direkt praktisch anzuwenden.

## Inhalt:

- Was sind Konfliktsymptome? Definition und Grundlagentraining
- Der optimale Aufbau eines Konfliktgesprächs: was sind die richtigen „Zutaten“?
- Eskalation und Deeskalation: üben, üben, üben!
- Der Transport schwieriger Botschaften
- Persönliche Angriffe souverän entschärfen
- Trainieren Sie den Umgang mit unberechtigter, aber auch mit berechtigter Kritik!



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 30, 09.05.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Britta Hosters

Teilnehmer max. 20 Personen



# Diagnose und Entscheidung der richtigen Therapie der Parodontitis

für Zahnärzte

Ziel des Kurses ist das Erlernen der regenerativen Therapie intraossärer parodontaler Defekte. Den Teilnehmern werden zunächst die theoretischen Grundlagen der chirurgischen Parodontitistherapie (Entscheidungskaskade der chirurgischen Therapie, Schnitttechniken, Nahttechniken) und der Wirkungsweise von Straumann® Emdogain erläutert. Anschließend werden HandsOn-Übungen am Phantom und am Schweinekiefer demonstriert und geübt. Wenn vorhanden, bitten wir Sie, eine Lupenbrille mitzubringen.

## Die Kursinhalte sind:

- Diagnose und Entscheidung der richtigen Therapie der Parodontitis - wann ist eine chirurgische Intervention sinnvoll
- Wirkungsweise von Straumann® Emdogain
- Das Mikrochirurgische Konzept
- Auswahl des richtigen Lappendesigns
- Einteilung und Behandlung der knöchernen Defekte
- Auswahl der richtigen Nahttechnik
- Hands On Übungen am Schweinekiefer



Referent  
Dr. Jochen Tunkel  
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 31, 14.05.2014, 15:00 – 19:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 135.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Arbeits- und Gesundheitsschutz

für Zahnärzte und das Praxisteam

Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen aufgrund umfangreicher Rechtsvorschriften eine Vielzahl von Anforderungen an Ärzte als Arbeitgeber oder Führungskraft. Ebenso haben Mitarbeiter mit speziellen Aufgaben Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Unwissenheit schützt nicht vor Strafverfolgung und Regressforderung.

Unabhängig davon ist der (Gesundheits-)Schutz der Mitarbeiter Voraussetzung für eine leistungsfähige, störungsfrei funktionierende Praxis.

Das Seminar vermittelt ihnen praxisnahe Kenntnisse zur systematischen und rechtssicheren Organisation Ihrer Arbeitsschutzaktivitäten

## Inhalte:

- Grundlagen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Organisation eines rechtssicheren Betriebes
- Gefährdungsermittlung und –beurteilung
- Infektionsschutz, Gefahrstoffe, Biostoffe
- Brandschutz



Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 110.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten  
Referententeam  
der Frielingsdorf-Akademie

Seminar-Nr. 32, 16.05.2014, 15:00 – 18:00 Uhr





# Spezialkurs zum Strahlenschutz und Erwerb der erforderlichen Sachkunde für die dentale digitale Volumentomografie (Fachkunde DVT)

für Zahnärzte

In diesem Kurs steht neben der Einführung in die technischen Grundlagen der DVT die Vermittlung des gesetzlich erforderlichen Strahlenschutzkurses im Mittelpunkt. Diese Ergänzung der theoretischen Vorkenntnisse und die intensive Betreuung bei der praktischen Umsetzung im Rahmen des Kurses sollen dem Kursteilnehmer den sicheren Umgang rund um die DVT-Diagnostik vermitteln. Unser Ziel ist der Erwerb der gesetzlich vorgeschriebenen Sachkunde und der Abschluss des Spezialkurses in einer kollegialen und weiterbildungsorientierten Atmosphäre. Jedem Teilnehmer steht in diesem Kurs ein PC zur DVT-Diagnostik und chirurgischen Planung zur Verfügung!

FORTBILDUNGSPUNKTE  
**17**

Seminar-Nr. 33, 23.05.2014, 13:00 – 20:00 Uhr und 06.09.2014, 09:00 – 15:00 Uhr  
Seminar-Nr. 34, 05.09.2014, 13:00 – 20:00 Uhr und 12.12.2014, 13:00 – 20:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.  
für beide Tage

€ 1200,00

## Referenten

Dr. Dr. Ulrich Stroink,  
Dr. Dennis Rottke, Dentales Diagnostikzentrum Breisgau, Freiburg

Teilnehmer max. 12 Personen



# Implantologie Workshop für Helferinnen

für das Praxisteam

Das Curriculum ist abgeschlossen, zahlreiche Fortbildungen wurden besucht, nun soll in der Praxis endlich implantiert werden. Doch wie weit ist das Personal, kennt die Stuhlassistenz die nötige Vorbereitung, Materialien, Dokumentation etc.?

Gerade in der Implantologie ist Teamwork wichtig, alle beteiligten Mitarbeiter benötigen den gleichen Stand bei ihren Kenntnissen. In diesem Kurs werden alle wichtigen Punkte für eine Mitarbeiterin in einer implantologisch tätigen Praxis besprochen. Stichpunkte: Dokumentation, Hygiene, Assistenz, Vorbereitung, Instrumente, praktische Übungen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referentin

Seminar-Nr. 35, 24.05.2014, 09:00 – 13:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Marion Fabiszewski

Teilnehmer max. 20 Personen



# CMD - Befund und Behandlung aus physiotherapeutischer Sicht

für Zahnärzte

- CMD Befund und entsprechende Tests
- Symptom und Symptombereiche
- Die Kieferregion, als Teil einer funktionellen Kette
- Nervale Problematik
- Fallbeispiele
- Behandlungstechniken
- Heimprogramm, entsprechend des Befundes
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Fragerunde



**Referent**  
**Markus Schrobback**

**Seminar-Nr. 36, 28.05.2014, 15:00 – 19:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Indikationsbezogene Anwendung verschiedener Lappen- und Nahttechniken im Rahmen hart- und weichgewebiger Augmentationen

für Zahnärzte

Der Erfolg augmentativer Verfahren in der oralen Implantologie wird maßgeblich von einer ungestörten primären Wundheilung beeinflusst. Hierbei müssen insbesondere die Schnittführung, das Lappendesign und der korrekte Nahtverschluss als kritische Faktoren beachtet werden.

Dieser theoretische und praktische Arbeitskurs vermittelt dem Teilnehmer die relevanten Lappen- (Mukoperiostlappen, Mukosa- und Kombinationslappen) und Nahttechniken für die nachfolgenden ein- und zweizeitigen augmentativen Verfahren:

- (1) mehrwandiger, horizontaler Dehiszenzdefekt
- (2) einwandiger horizontaler Defekt
- (3) Periimplantitis Defekt
- (4) Weichgewebsdefekte

Am Modell werden zahlreiche Nahttechniken vertiefend dargestellt und (step-by-step) geübt.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 190.00

Referent

Seminar-Nr. 37, 04.06.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 180.00

Prof. Dr. Frank Schwarz

Teilnehmer max. 20 Personen



# Qualität - Anforderungen an das Hygienemanagement

für das Praxisteam

- Persönliche Hygiene
- Anleitung chirurgische Händedesinfektion
- Instrumentenkunde
- Aufbereitung, Oberflächenveränderungen, Prüfung von Instrumenten
- MPG
- Einstufung von Medizinprodukten, MPG-Gesetz
- Sterilisation
- Definition Sterilisation, Aufbereitung von Sterilgut, Ablauf der Sterilisation
- Dokumentation
- Inhalte
- Lagerung
- Zeiten, Voraussetzungen
- Qualitätsmanagement
- Wie, Was, Warum



**Referentin**  
**Marion Fabiszewski**

**Seminar-Nr. 38, 06.06.2014, 16:00 – 19:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Erfolgreich in den Ruhestand, die gelungene Praxisabgabe

für Zahnärzte

In dem Seminar werden alle Fragestellungen zum Themenblock Praxisabgabe behandelt. Die möglichen Themen im Überblick:

## Organisation

Wie finde ich einen Nachfolger?  
Wann beginne ich mit den Abgabevorbereitungen?  
Wie bereite ich mich auf ein Verhandlungsgespräch vor?

## Recht

Welche Fristen sind einzuhalten?  
Wie verhalte ich mich gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung?  
Wie sieht ein fairer Übernahmevertrag aus?  
Wie funktionieren Übergangskooperationen?  
Wie verhalte ich mich gegenüber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen?  
Wie wird die Patientenkartei übergeben?  
Was ist bei den Gesprächen mit dem Vermieter zu beachten?

## Steuern

Welche Freibeträge gibt es?  
Welche steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich an?

## Finanzen

Wie viel ist die Praxis wert?  
Welche Bewertungsmethode ist die richtige?  
Wie wirkt sich das Alterseinkünftegesetz auf meine Rente aus?  
Sind die Kapitalanlagen auf den Abgabezeitpunkt abgestimmt?  
Welche Versicherungen sind nach der Abgabe sinnvoll und notwendig?  
Wie verhält sich der Übernehmer?

Unser Referententeam besteht aus einem erfahrenem Rechtsanwalt, Steuerberater und einem Zahnarzt, der aus seinem Erfahrungsschatz einer erfolgreichen Praxisabgabe berichten wird.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 65.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 55.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten

RA Christian Hess, STB Christian Funke,

Dr. Wolfgang Bender

Seminar-Nr. 39, 11.06.2014, 15:00 – 18:00 Uhr



# Der externe Betriebsvergleich und betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis

für Zahnärzte

Wo steht der Zahnarzt mit seiner Praxis im Vergleich zum „Markt“? Was sagen betriebswirtschaftliche Kennzahlen aus und wie kann sie auch der „ungeübte“ selbst leicht ermitteln? Wie geht man mit den Abweichungen „zu den Standards“ um?

Das Seminar wendet sich an Zahnärzte, die sich auch oder mehr betriebswirtschaftlich orientieren möchten, ohne die Zahnheilkunde aus den Augen zu verlieren.



**Referenten**  
STB Jens Hellmann, Ulrich Kassebart  
in Kooperation mit der Sparkasse Düsseldorf

Seminar-Nr. 40, 13.06.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 50,00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 40,00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Heil- und Kostenplan bei prothetischer Erstversorgung von Implantaten

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die prothetische Versorgung von Implantaten bei Kassen- und Privatpatienten nimmt aufgrund der stetig steigenden Anzahl an Implantationen in der Praxis einen hohen Stellenwert ein. Mit Unterstützung von Bild-Material werden unterschiedliche Therapien anhand von Abrechnungsbeispielen vorgestellt und die jeweiligen Besonderheiten erörtert. Wer die Materie einmal erfasst hat und sein Implantatsystem kennt, kann bei mangelnden Planungsvorgaben souverän Fragen zum Behandlungsablauf stellen um eine umfassende therapiebezogene Kostenaufstellung zu gestalten und Honorarverluste zu vermeiden.

In dem Vortrag werden alle üblichen Formen an Suprakonstruktionen inklusive Langzeitprovisorium anhand von Beispielen und Gesetzestexten vorgestellt und diskutiert. Dabei kommen Feinheiten in der Abrechnung, bedingt durch spezielle Implantataufbauten oder Therapieformen nicht zu kurz.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin  
ZMV Birgit Sayn

Seminar-Nr. 41, 18.06.2014, 14:00 – 17:00 Uhr





# Minimalinvasive präimplantologische Knochenaugmentation

für Zahnärzte

Augmentationen zur Verbesserung des implantologisch nutzbaren Alveolarknochens sind häufig mit umfangreichen und aufwändigen Operationen verbunden. Neben den Kosten werden auch die Operationstraumata von Patienten als nachteilig empfunden, nicht selten scheitert sogar die Planung an diesen Nachteilen.

Die Gegenüberstellung von herkömmlichen chirurgischen Augmentationsverfahren und dem weniger umfangreichen präimplantologischen Vorgehen darf jedoch nicht nur durch finanzielle und pragmatische Fragestellungen geprägt sein. Ein Abwägen des für und wider vom umfangreichen bzw. weniger invasiven Vorgehens soll auch dem Anspruch des Behandlers gerecht werden.

In diesem Seminar wird gezeigt, wie im kompromittierten Knochen mit minimalinvasiven Techniken eine sichere, und den ästhetischen Ansprüchen unserer Tage genügende, Implantation erfolgen kann.



**Referent**  
Prof. Dr. Dr. Nils-Claudius Gellrich

**Seminar-Nr. 42, 20.06.2014, 14:00 – 17:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 135.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Der Stellenwert individueller Funktionsdaten in der Implantatprothetik

für Zahnärzte und Zahntechniker

Misserfolge in der Implantatprothetik müssen nicht immer gleich den Totalverlust des Implantats bedeuten. Zeitaufwendige Korrekturen in der Okklusion, leichtes Shipping und Frakturen, die eine Neuanfertigung der Restauration zur Folge haben, gehören ebenso dazu. Nicht immer ist dafür ein einziger Grund die Ursache, aber fast immer ist das Bewegungsmuster des Patienten als wesentliche Einflussgröße daran beteiligt.

## In diesem Seminar lernen Sie:

- Wie man mit einfachen Wachsregistratorn Einstellwerte für die Artikulatorprogrammierung gewinnt.
- Warum Modellage, Artikulator und Bewegungsdaten zusammengehören.
- Wie die Bewegungsdaten die Morphologie der Restauration beeinflussen.
- Warum die eingesetzten Materialien adaptionsfähig sein sollten.

Wie einfache präzisionssteigernde Maßnahmen den Zeitaufwand für Korrekturen verringern



Gebühr zzgl. MwSt. € 195.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 180.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent  
ZTM Bruno Jahn

Seminar-Nr. 43, 21.06.2014, 10:00 – 15:00 Uhr



# Jag' den Stroink – GoKart Rennen in Neuss

für Kollegen

Wer viel arbeitet muss auch wieder runterkommen, einfach mal richtig abschalten.  
Sehr gut klappt das bei einer Runde Gokart. Deshalb laden wir Sie ein zu einem spannenden Nachmittag auf die Indoor Gokart Bahn in Kaarst.

Vom Fahrerbriefing, Training und Qualifying ist alles dabei, was man für ein spannendes Rennen braucht. Keine Angst, die Veranstaltung ist auch für Gokart Novizen geeignet.

Die drei Erstplatzierten dürfen einen Pokal / Medaille mit nach Hause nehmen, alle anderen werden sich gerne an diesen außergewöhnlichen Tag erinnern.

Treffpunkt: 16:00 Uhr GoKart Bahn, Friedrich-Krupp-Straße 10, 41564 Kaarst

**Veranstalter**  
Praxis Dr. Dr. Ulrich Stroink  
& Kollegen

**Veranstaltung Nr. 44, 25.06.2014 um 16:00 Uhr in Kaarst**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 60.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Zahnärztliche Schlafmedizin - Intraorale Schnarchtherapie, ein Thema für die zahnärztliche Praxis?

für Zahnärzte

Schnarcher leben und schlafen gefährlich! 30 Millionen Deutsche schnarchen und 3 Millionen leiden unter dem obstruktiven Schlafapnoe-Syndrom (OSAS). Tendenz zunehmend. Zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr steigt die Zahl der Schnarcher um 100 Prozent, die der Schnarcherinnen aber um 400 Prozent! 30 Prozent der Patienten mit arterieller Hypertonie haben OSAS, 50 Prozent der Patienten mit OSAS haben Hypertonie. Das Seminar soll Interesse für das Thema wecken und zeigen, dass in Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten, Somnologen, Kardiologen, Pulmologen und einem spezialisierten Labor erfolgreiche Therapie mit höchstem Patientennutzen in einer hoch interessanten und attraktiven Nische geleistet werden kann. Inhalt: Ursachen des Schnarchens und der Schlafapnoe / Auswirkungen des Schnarchens und der Schlafapnoe / Therapiemöglichkeiten des Schnarchens und der Schlafapnoe / Patienteninformation / Hinweise zur Abrechnung / Möglichkeiten der speziellen Aus- und Fortbildung / Patienteninformation / Hinweise zur Abrechnung / Möglichkeiten der speziellen Aus- und Fortbildung.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Referent

Seminar-Nr. 45, 27.06.2014, 15:00 – 17:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 80.00

Dr. Joachim Droste

Teilnehmer max. 20 Personen



# Kinderzahnheilkunde Update 2014

für Zahnärzte

Die Kinderzahnheilkunde in der Bundesrepublik wurde in den letzten Jahren aufgrund des deutlichen Kariesrückganges verwöhnt. Aktuelle Studien weisen jedoch darauf hin, dass die Karies in einzelnen Altersgruppen wieder stark zunimmt. Der Sanierungsgrad in der ersten Dentition ist dabei erschreckend schlecht.

## Zielsetzung:

Jeder der Teilnehmer erstellt ein Demonstrationsmodell Kronenversorgung im Milchgebiss

## Programmübersicht:

- Epidemiologische Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Praxis
- Aktuelle Aspekte der Kariesdiagnostik
- Invasives/nicht invasives Vorgehen (Wann Bohren?)
- Kariesexkavation (Muss Karies noch entfernt werden?)
- Präparationstechniken (Makro-, mikromechanische Retention)
- Hilfsmittel zur Füllungstherapie (Koff erdam, Matrizentechnik)
- Therapiekonzepte im Milchgebiss – Front- und Seitenzahnbereich (einschl. Füllungswerkstoffen)
- Milchzahnendodontie – Quo vadis?
- Konfektionierte Kronen im Therapiekonzept mit praktischen Übungen
- Prothetische Maßnahmen vs. Lückenhalter bei Kindern und Jugendlichen mit Fallvorstellungen



Referent  
Prof. Dr. Norbert Krämer

Seminar-Nr. 46, 28.06.2014, 08:30 – 16:30 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 300.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 285.00  
Teilnehmer max. 16 Personen



# Mediziner im Visier der Staatsanwaltschaft

## für Zahnärzte

Das wirtschaftliche Handeln der Mediziner ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der Strafverfolger gerückt. Betrug, Untreue und Korruption. Immer mehr Verfahren dieser Art werden mit ständig wachsendem Verfolgungseifer betrieben. Es beginnt nicht selten mit dem Paukenschlag Durchsuchung oder gar Haftbefehl. Am Ende steht oft das wirtschaftliche Aus.

Rechtsanwalt Thomas Ehling (Hamburg), unter der Bezeichnung „medlaw solutions“ mit den Rechtsanwälten Robert Kain (Hamburg) und Frank Zindler (Berlin) deutschlandweit tätig, zeigt Vermeidungsstrategien auf und gibt Handlungsempfehlungen für den Ernstfall.



Gebühr zzgl. MwSt. € 60.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent  
RA Thomas Ehling

Seminar-Nr. 47, 02.07.2014, 15:00 – 18:00 Uhr



# NewTom Software für Anwender und Zuweiser

für Anwender

- **Prinzip der Digitalen Volumentomographie**

- Primärrekonstruktionen und die Volumendaten
- Datentransfer über DICOM und die NNT-Viewer CD

- **Die Anwendung der NNT-Software**

- Einlesen der Daten
- Anwendung der Viewer CD Bearbeiten der Volumendatensätze
- Erzeugung einer Studie
- Sekundären Rekonstruktionen

- **Datenschutz**

- **MPR-Darstellungen**

- Freie Schnitte
- Cross Sections
- Panoramadarstellungen
- Multiplanare Darstellungen
- 3D-Rekonstruktionen
- HNO-Darstellungen
- Erstellung der Reports



**Referent**  
Dipl.-Ing. Werner Hirschmann

Seminar-Nr. 48, 04.07.2014, 15:00 – 19:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 90.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Aktuelle prothetische Konzepte für Implantate auf Knochen - und Weichgewebsebene

für Zahnärzte

Implantate auf Knochenniveau haben spezifische Vorteile. Dabei denkt man zunächst an die chirurgische Indikationsstellung. Prothetische Gesichtspunkte sind jedoch vielfach genauso wichtig, um das bestmögliche Implantatkonzept für den jeweiligen Patienten auszuwählen. Daher beschäftigt sich der Vortrag anhand vieler Fallbeispiele und Fallfotos mit den heutigen Möglichkeiten der Implantatprothetik auf Soft Tissue Level- und Bone Level-Implantaten. Zum perfekten Implantat gehört die bestmögliche Prothetik.

## Die Kursinhalte sind:

- Das Beste aus beiden Welten: Implantate auf Knochenniveau oder Weichgewebsebene aus chirurgischer und prothetischer Sicht
- Implantatauswahl heute: Soft Tissue-Level- oder Bone-Level-Implantate
- Ästhetische Frontzahnversorgungen auf Implantaten
- Abformtechniken mit Hilfe individualisierter Komponenten
- Weichgewebsmanagement mit Langzeit-Provisorien: praxisgerecht oder nicht?
- Möglichkeiten in der modernen Hybridprothetik
- Indikationsstellung: Teleskope, Locator, Kugelanker, Stege
- Gaumenfreie Versorgungen OK und zahnloser UK
- Zementiert befestigt - aber richtig!
- Wahl des Zementes / zahntechnische Fehler / Zement und Periimplantitis
- Abnehmbare versus festsitzende Versorgung
- Ergänzungsimplantate und festsitzender Zahnersatz
- Ergänzungsimplantate und herausnehmbarer Zahnersatz
- Misserfolge, prothetische Probleme und Lösungen
- Konzepte und Neuanfertigung bei prothetischen Misserfolgen
- Implantatprothetische Tipps, Tricks und Problemlösungen



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 330.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 300.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referenten

Dr. Hans Jürgen Nonnweiler, ZTM Christian Müller

in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 49, 05.07.2014, 09:30 – 17:00 Uhr





# Tag der ZahnÄRZTINNEN

## für Zahnärztinnen

Wandel der Zahnmedizin durch „Feminisierung“?

Noch dominieren die Männer in der Zahnheilkunde, aber der Anteil der Zahnärztinnen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Betrachtet man die Quote der Zahnmedizinistudentinnen mit zur Zeit mindestens 60 Prozent (Tendenz steigend), so stehen wir vor einem grundlegenden Wandel der „Männerdomäne“ Zahnmedizin.

Diese Entwicklungen fordern nicht zuletzt - geschlechterübergreifend - eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit familientauglichen Arbeitsverhältnissen. So entscheiden sich Zahnärztinnen jetzt schon häufiger für ein Angestelltenverhältnis als Männer.

Dieser Exkurs soll im ersten Teil die aktuellen und künftigen „Strömungen“ in der Zahnmedizin sowie die sich daraus ergebenden Arbeitszeitmodelle näher beleuchten.

Der zweite Teil befasst sich praxisrelevant mit aktuellen Fragen des dentoalveolären Managements von der einfachen Zahnentfernung bis hin zum Hochrisikopatienten.

**Referentin**  
**Dr. Angelika Brandl-Naceta-Susic**

**Seminar-Nr. 50, 20.08.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 65.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 60.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Qualität (lat.: qualitas) Die Güte aller Eigenschaften eines Objektes, Systems oder Prozesses.

Unser Leistungsspektrum für Ihren Erfolg

- // IT Lösungen
- // Werbung und Kommunikation
- // Digitalisierung von Praxen
- // Qualitätsmanagement in Praxen
- // Zertifizierung nach ISO 9001
- // Premium 3D Bildgebungssoftware

Weitere Informationen finden Sie auf  
[www.hillus.de](http://www.hillus.de)



# Honorierung parodontaler Leistungen bei Kassen- und Privatpatienten

für Zahnärzte und das Praxisteam

Private parodontale Leistungen können Fall- und therapiebezogen bei Kassenpatienten erbracht werden, ohne dass der Anspruch auf eine PAR-Behandlung nach den Richtlinien der GKV verloren geht.

Das Seminar umfasst Abrechnungsbeispiele von der Hygienephase über die Keimbestimmung, die geschlossene und/oder offene PAR, eine Augmentation parodontaler Defekte (ggf. zusätzlich Einbringen von Proteinen), die Berechnung von Schleimhaut-/Bindegewebstransplantaten, Gingiva-extensions-, Vestibulum- und Schleimhautplastiken, die Nachsorge der Wundgebiete und flankierender Leistungen.

Die Abrechnungsbeispiele entsprechen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und umfassen auch die Therapie einer Periimplantitis mit unterschiedlichen Lösungsansätzen.



Referentin  
ZTM Birgit Sayn

Seminar-Nr. 51, 22.08.2014, 14:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 100.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00

Teilnehmer max. 20 Personen



# Fortgeschrittene Techniken im Hartgewebsmanagement

für Zahnärzte

Die optimale Implantatpositionierung erleichtert die Umsetzung einer ästhetisch anspruchsvollen Suprakonstruktion. Oft steht dem jedoch ein primär unzureichendes Knochenangebot gegenüber. Knochenaugmentationen sind daher aus dem Alltag des implantologisch und chirurgisch tätigen Behandlers nicht mehr wegzudenken.

Je nach Aufwand kommen dafür verschiedene Techniken und Vorgehensweisen in Frage.

Der Kurs soll einen Überblick über die wichtigsten und häufigsten augmentativen Verfahren, auch unter Berücksichtigung des Piezochirurgischen Verfahrens, geben.

- Theorie Hartgewebsmanagement
- Videodemonstration
- Hands-On-Training (Tierrippen & Sinusmodelle)



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 320.00

Referent  
PD Dr. Dr. Marcus Klein

Seminar-Nr. 52, 23.08.2014, 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmer max. 25 Personen

in Kooperation mit der Firma Geistlich Biomaterials



# Erste Klasse beim Zahnarzt

für Zahnärzte und das Praxisteam

Das „Original“ der „Marketing-Seminare“ ist wieder da – aktualisiert und aufpoliert. Der Schlüssel zum Erfolg sind nach wie vor der persönliche Einsatz des Teams und der Patienten-Umgang, nicht der technische Fortschritt, die Webseite oder Marketings-Bemühungen.

- Professionelles Telefonieren
- Empathischer Empfang in der Praxis
- „Sprech-Stunde“ oder gleich „Bohrstunde“ ?
- Erstuntersuchung und Dokumentation mit System
- Das erste Beratungsgespräch
- Zögerliche Patienten – Möglichkeiten der Motivation
- Prophylaxe: DAS Instrument zur Patientenauswahl
- Ein Blick sagt mehr ... – Visualisierung von Behandlungsmöglichkeiten
- Preisgespräche – Überzeugen statt „verkaufen“
- „Implantate sind toll – auch für Sie!“
- „Ästhetische Zahnheilkunde – Sie haben es sich verdient!“

Sie erfahren ein erfolgreiches Praxiskonzept, welches der Referent jahrzehntelang in eigener Praxis entwickelt und verfeinert hat. Dazu kommen jede Menge Tipps zu liebevollem Service, zur Mitarbeitermotivation und –schulung sowie zur Praxisorganisation. Alles „aus erster Hand“, kurzweilig und sehr praxisnah.



**Referent**  
**Dr. Michael Cramer**

**Seminar-Nr. 53, 27.08.2014, 14:00 – 20:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 170.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 150.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



## Oldtimer-Rally: „Classics al dente“

für alle Oldtimer Fans

Im Spätsommer 2014 veranstalten wir unsere 4. Oldtimer-Rally. Dabei steht der Spaß an den schönen alten Fahrzeugen und der kollegiale Austausch im Vordergrund. Gestartet wird in Düsseldorf, Ziel wird ein schönes Hotel in der Nähe sein, genau wird es natürlich noch nicht verraten. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen, wer mag, kann noch zur Übernachtung bleiben.

Wegen der limitierten Teilnehmerzahl und des aus Kapazitätsgründen bewußt klein gehaltenen Starter-Geldes ist eine frühzeitige Buchung zu empfehlen.

Zugelassen sind alle Oldtimer bis Bj 1980, Youngtimer bis 1990.

**Gebühr zzgl. MwSt. pro Person  
inkl. Verpflegung  
Teilnehmer max. 40 Personen/  
20 Fahrzeuge**

**€ 315.00**

**Veranstalter  
Kieferchirurgische Gem. Praxis  
Dr. Dr. Ulrich Stroink  
und Kollegen**

**Veranstaltung-Nr. 54, 30.08.2014**



# Patientengewinnung 2.0: Akquise über das Internet

für Zahnärzte und das Praxisteam

Die unmittelbare Vergleichbarkeit von Leistungen im Internet verlangt eine stärkere kundenorientierte Präsentation als in anderen Medien. Der Kunde sucht Aktualität, umfassende Vorabinformation bei gleichzeitig hoher visueller Attraktivität. Nur wer diese Motive versteht und nutzt, setzt sich damit vom Wettbewerb ab. In unserem Seminar vermitteln wir praxisrelevante Kenntnisse zum Umgang mit der eigenen Homepage als Mittel der Kundenakquise und die Einbindung sozialer Medien als Werbemedium und zur Patientenbindung.



Referent  
Georg Edeler

Seminar-Nr. 55, 02.09.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 55,00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 45,00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Betriebswirtschaftliche Kennzahlen in der Zahnarztpraxis

für Zahnärzte

Die betriebswirtschaftliche Auswertung ist für viele Zahnärzte ein Buch mit 7 Siegeln. Lernen Sie, eine betriebswirtschaftliche Auswertung zu verstehen und die daraus abzuleitenden Informationen für Ihren Praxiserfolg zu nutzen.

## Eingegangen wird auf:

- Lesen und Verstehen der betriebswirtschaftlichen Auswertung
- Kostenquoten und deren Beurteilung
- Ermittlung Umsatzpotential anhand von Scheinzahlen
- Unterschied zwischen Gewinn und Liquidität
- Stundensatzkalkulationen
- Benchmarking



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 65.00

Referent

Seminar-Nr. 56, 03.09.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 50.00

Christian Funke

Teilnehmer max. 20 Personen

A photograph showing a close-up of a red pencil tip pointing to a table. The table has columns and rows. The visible text in the table is:

Kostenstelle	
Miete	1,25
Personal	34,21



# Praxis der Intraoralen Protrusionsschienen bei Schlafapnoe und Schnarchen. Behandlungskonzept vom Praktiker für den Praktiker

für Zahnärzte

Intraorale Protrusionsschienen (IPS) sind das quantitativ wichtigste Hilfsmittel der zahnärztlichen Schlafmedizin in der Therapie von Schlafapnoe und Schnarchen.

Der zahnärztliche Praktiker benötigt gleichermaßen theoretisches Grundlagenwissen und strukturierte Konzeption, will er diese hochinteressante, aber komplexe Ergänzung des zahnärztlichen Therapiepektrums erfolgreich und stressreduziert in der täglichen Praxis umsetzen. Ziel des Kurses ist ein Komplettüberblick über alle praxisrelevanten Aspekte dieser Schienentherapie. Schwerpunktmäßig und step by step werden die Eckpfeiler der IPS-Therapie (ambulante Schlafdiagnostik, Protrusionsbißnahme, Bildgebung und Schlafendoskopie, optimale Schienenauswahl und Schienengestaltung) in der Theorie vorgestellt und partiell mit praktischen Demos vertieft.



**Referent**  
Dr. Jürgen Langenhan

**Seminar-Nr. 57, 12.09.2014, 13:00 – 17:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 160.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 150.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Tag der Praxisgründer

für Absolventen und Assistenzärzte

**Folgende Themengebiete werden behandelt:**

- Neugründung oder Übernahme
- Marketing
- Formen der Berufsausübung
- Verträge
- Das Praxiskonzept
- Betriebswirtschaft / Steuern
- Finanzierung
- Qualitätsmanagement



Gebühr zzgl. MwSt. pro Person

€ 110.00

Referenten

RA Christian Hess, STB Christian Funke,  
Werner Lamboy (SSK Düsseldorf), Dr. Bernd Hartmann  
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 58, 13.09.2014, 10:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmer max. 20 Personen



# Endodontie heute- ein antibakterielles Behandlungskonzept

für Zahnärzte

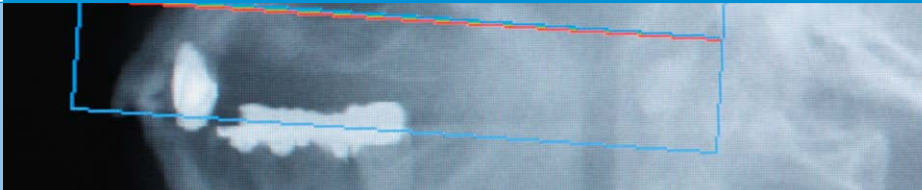
Der Anteil an endodontischen Behandlungen steigt seit Jahren kontinuierlich. Aufgrund dessen ist das Wissen über moderne Methoden und dadurch vorhersagbare Erfolge, für den Praxisalltag unerlässlich. Werden heute alle Punkte eines klaren antibakteriellen Behandlungskonzeptes umgesetzt, so sind Erfolgsquoten bis zu 90% realisierbar. In diesem Vortrag werden die wissenschaftlichen und die praktischen Grundlagen moderner Endodontie vermittelt. Angefangen von den anatomischen Situationen, bakteriologischen Zusammenhänge sowie verschiedenen Methoden zur Reinigung, bis hin zu verschiedenen Möglichkeiten der Wurzelkanalfüllung und der postendodontischen Restauration. Besonderes Augenmerk gilt einem konsequenten antibakteriellen Behandlungskonzept. Aufgrund dessen nehmen Ultraschall Anwendungen und auch neue Aufbereitungskonzepte, bei denen nur ein bis zwei Instrumente in spezieller reziproker Bewegung verwendet werden, einen großen Stellenwert ein.



Referenten  
Dr. Christoph Zirkel

Seminar-Nr. 59, 17.09.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 220.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 210.00  
Teilnehmer max. 20 Personen





Für Experten. Von Experten.  
**KRUCHEN ZAHNTECHNIK.**

# SCHÖNE ZÄHNE MACHEN FREUDE!

Ob die perfekte Krone oder die schnelle Reparatur:  
Unser Meisterlabor bietet Ihnen ein umfassendes  
Spektrum hochwertiger Zahnersatz-Versorgungen.

Dabei sorgt das für das Zahntechniker-Handwerk  
entwickelte Qualitätssicherungskonzept QS-Dental  
für noch mehr Sicherheit und Qualität.

Kruchen Zahntechnik GmbH  
Achenbachstraße 150  
40237 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 9152810  
Telefax: 0211 - 91528122

[www.kruchenzahntechnik.de](http://www.kruchenzahntechnik.de)



# Praxisevent

für alle befreundeten Kollegen und Überweiser

Die Dentale Familie Düsseldorf trifft sich zum 11. Praxisevent der Gemeinschaftspraxis für Kieferchirurgie.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird dieser Abend einige Überraschungen bieten. Mit seinen etwa 400 Teilnehmern gehört er mittlerweile zu den Höhepunkten der dentalen Welt in Düsseldorf.

Alle befreundeten Kollegen und Überweiser sind schon jetzt herzlich eingeladen. Der Zeitpunkt steht fest, die Location wird erst mit der Einladung verraten.

## Gastgeber

**DR. DR. ULRICH STROINK**  
**DR. DR. WOLFGANG SCHMITT**  
**DR. DR. THOMAS CLASEN**  
**PD DR. DR. MARCUS KLEIN**

**Veranstaltung-Nr. 60, 18.09.2014, 19:00 – 22:00 Uhr**

**Teilnahme per Einladung**



# Naht-Kurs

für Zahnärzte

Die Wundnaht wurde bereits vor vielen hundert Jahren das erste Mal beschrieben. Über die Zeit entwickelten und verbesserten sich Nahtmaterialien und Nahtdesigns sowie Nahttechniken.

Auf diese Art und Weise können wir heute am Ende eines chirurgischen Eingriffes mit dem Nähen einen direkten Einfluss auf die Wundheilung und ggf. die Narbenbildung nehmen. Der Kurs soll einen Überblick über moderne Nahtmaterialien und Nahttechniken geben und die Möglichkeit eröffnen, das erworbene Wissen gleich live am Tiermodell auszuprobieren.

Also ein theoretischer Kurs mit vielen praktischen Übungen.



Gebühr zzgl. MwSt. € 165.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 155.00  
Teilnehmer max. 16 Personen

Referent  
Dr. Christian E. Buns  
in Kooperation mit der Fa. Straumann GmbH

Seminar-Nr. 61, 19.09.2014, 14:00 - 18:00 Uhr



# Moderne Wurzelkanalaufbereitung

für Zahnärzte

Der Anteil an endodontischen Behandlungen steigt seit Jahren kontinuierlich. Aufgrund dessen ist das Wissen über moderne Methoden und dadurch vorhersagbare Erfolge, für tägliche Arbeit unerlässlich. In diesem Zusammenhang kommt dem Themengebiet der Wurzelkanalaufbereitung / Reinigung sicherlich der größte Stellenwert zu. In diesem Kurs werden zunächst die theoretischen Grundlagen eines modernen Antibakteriellen Behandlungskonzeptes besprochen.

Dazu zählen: Wie kommt es zur Infektion / Anatomische Situation / Primäre- und Sekundäre / Zugangskavität / Mechanische Reinigung / Formgebung / Desinfektion (chemische Reinigung) / Ultraschall Anwendung / Kontrolle der Dimensionen / Problemfälle in der Endodontie

Im Anschluss haben die Kursteilnehmer die Möglichkeit die theoretischen Kenntnisse in praktischen Übungen anzuwenden.

Hierzu stehen Motoren, Aufbereitungsinstrumente zur Verfügung.

## Mitgebrachten werden müsste:

- mehrere bereits trepanierte Zähne
- überlange Rosenbohrer



Referent  
Dr. Christoph Zirkel

Seminar-Nr. 62, 20.09.2014, 11:00 – 17:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 345.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 325.00  
inkl. Catering  
Teilnehmer max. 10 Personen



# Hi-Tech with High Speed – ZahnÄRZTE der Zukunft

für Zahnärzte

Erleben Sie in Leipzig das Straumann Produktionszentrum und die faszinierende Welt von Porsche

- Anreise nach Leipzig
- Begrüßung, Vorträge und Besichtigung:
- Fahr-Event Teil 1:  
Sie erwartet ein echtes Offroad-Abenteuer auf der werkseigenen Geländestrecke. Unter Anleitung eines Profifahrers bewältigen sie z.B. eine 50 m lange Wasserdurchfahrt, überwinden eine Extremrampe mit 60 % Steigung und erklimmen eine Steintreppe. Über Funk erhalten die Teilnehmer wertvolle Fahrtipps, um jede Herausforderung zu meistern.
- Fahr-Event Teil 2:  
Bei einem ausführlichen Briefing machen Sie sich mit „Ihrem“ Porsche vertraut und erhalten umfangreiche Informationen zu Fahrzeug und Strecke. Anschließend geht es unter Anleitung eines Motorsportprofis gemeinsam auf die FIA-zertifizierte Rundstrecke. Sie stehen im ständigen Funkkontakt mit dem vorausfahrenden Instrukteur, der wertvolle Tipps zum Umgang mit Bremse, Gas und Lenkung gibt und Sie der Ideallinie näher bringt.

Wegen der limitierten Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Buchung zu empfehlen.

**Gebühr zzgl. MwSt. € 780.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 750.00**  
**Teilnehmer max. 10 Personen**

**Seminar-Nr. 63, 27.09.2014, 09:15 – 15:15 Uhr**





# Exklusiv für SIE: ZahnÄRZTINNEN der Zukunft

für Zahnärztinnen

Der Anteil an Frauen in der Zahnmedizin steigt stetig. Wir nehmen dies zum Anlass, zum ersten Mal mit Exklusiv für SIE eine Veranstaltung ausschließlich für die weibliche Kolleginnenschaft auszurichten!

Während ER in Leipzig seine Runden dreht, hier das Programm für SIE:

- Dentoalveoläres Management: von der einfachen Zahnextraktion über den Alveolenerhalt bis hin zum Hochrisikopatienten: aktuelle Trends, Tipps und Tricks
- Neue Aspekte und neue Materialien in der ästhetischen Implantatprothetik
- Der „besondere“ Vortrag: lassen SIE sich überraschen!



**Referenten**  
PD Dr. Dr. Marcus Klein,  
Referententeam der Fa. Straumann GmbH  
und Geistlich Biomaterials

**Seminar-Nr. 64, 27.09.2014, 09:00 – 14:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 90.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 85.00**

**Teilnehmer unbegrenzt**



## Die Nr.1 in der Knochenregeneration\*

ca. 3.350.000 behandelte Patienten

über 600 wissenschaftliche Studien

150 Jahre Knochenexpertise

12 Jahre GBR-Erfahrung

Geistlich  
**Bio-Oss®**

Geistlich  
**Bio-Gide®**

\* iData Research Inc., European Dental Bone Graft Substitutes and other Biomaterials Market, 2012



**LEADING REGENERATION**

### Geistlich Biomaterials

Vertriebsgesellschaft mbH

Schneidweg 5 · D-76534 Baden-Baden

Tel. 07223 9624-0 · Fax 07223 9624-10

info@geistlich.de · www.geistlich.de

Bitte senden Sie mir Produktinfos zu: per Fax an 07223 9624-10

- Implantologie / Parodontologie
- Unterlagen für das Patientengespräch
- Studien, wissenschaftliche Informationen
- Fortbildung, wissenschaftliche Kongresse

Seminar-katalog  
2013

# Kundenpflege oder Korruption?“ -Über den richtigen Umgang mit Geschäftspartnern beim Erwerb von Medizinprodukten

für Zahnärzte

Geschenke, Einladungen, Preisnachlässe. Die Frage, welche Vereinbarungen mit den Lieferanten von Arzneien und Hilfsmitteln getroffen werden dürfen, weist seit Jahren eine große Praxisrelevanz auf. Ob Straftat oder „nur“ berufsrechtlicher Verstoß; die Einhaltung gewisser Regeln ist unverzichtbar. Diese Regeln sollen in dem dreistündigen Seminar vermittelt werden.



Referent  
RA Thomas Ehling

Seminar-Nr. 65, 01.10.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt. € 60.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00  
Teilnehmer max. 20 Personen



# Live-OP: Implantologie in Theorie und Praxis

für Absolventen und Assistenzärzte

Implantate sind zu einem wichtigen Bestandteil in der Zahnheilkunde geworden. Gerl Consult lädt Sie deshalb zu einer Fachveranstaltung für Assistenzärzte in die Fortbildungsräume der Kiefer- und Gesichtschirurgischen Praxis Dr. Dr. Stroink & Kollegen in Düsseldorf ein. Die Referenten besprechen präoperative Diagnostik und operatives Vorgehen, demonstrieren Möglichkeiten prothetischer Versorgung, klären über Risiken und Komplikationen auf und werden eine Implantation live demonstrieren.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 110.00

Referenten

Dr. Dr. Ulrich Stroink, Thomas Reinmöller  
in Kooperation mit der Fa. Gerl GmbH

Seminar-Nr. 66, 22.10.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Teilnehmer max. 20 Personen



# Azubi - Training

für Auszubildende

## **Gute Azubi`s sind die Zukunft Ihrer Zahnarztpraxis**

In den ersten Wochen innerhalb einer zahnärztlichen Praxis sind Auszubildende all zu oft von den vielen Eindrücken ihrer neuen Tätigkeit überrascht und sie werden mit vielerlei Dingen und Aufgaben konfrontiert. Die Umstellung der inneren Uhr von Schulzeit auf Arbeitszeit und zugleich Arbeitszeit und Berufsschulzeit spielen eine große Rolle in der Entwicklung junger Auszubildenden. Die ersten Tage sind oft sehr anstrengend, da sie selbst noch ihren Platz im Praxisteam finden dürfen. Der Umgangston innerhalb des Praxisteams, als auch zu den Patienten und anderen Geschäftspartnern gilt es zu erlernen. Der Umgang mit dem Telefon will gelernt sein und die Erfahrungen in der Patientenbetreuung mit Angst- und Schmerzpatienten sind wichtige Elemente in den ersten Lehrmonaten.

Ziel dieses Azubi-Treffen, 1. und 2. LJ, max. 10 Personen, ist Unsicherheiten abzubauen und von schon gewonnen Erfahrungen Ihrer Berufskolleginnen zu profitieren.

- der Ton macht die Musik „die Wirkung der Stimme in der Patientenkommunikation“
- Selbst – und Fremdwahrnehmung „den anderen besser verstehen“
- Erwartungen von Azubi`s und Führungskräften
- Körpersprache und ihre Wirkung
- die hörbare Visitenkarte „der Umgang mit dem Telefon“



**Referentin**  
**Antje Kaltwasser**

**Seminar-Nr. 67, 24.10.2014, 15:00 – 18:30 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 110.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 100.00**  
**Teilnehmer max. 10 Personen**



# Zeitmanagement und Burnout-Prophylaxe

für Zahnärzte, leitende Angestellte und das Praxisteam

Der Trend ist eindeutig: Praxismanager/innen zeigen überdurchschnittlich häufig Burnout-Symptome und werfen aus diesem Grund nach spätestens 1 bis 2 Jahren das berühmte Handtuch. Tragisch für die Betroffenen und den Arbeitgeber – aber auch für das Praxisteam stellt dies eine hohe Belastung dar. In diesem Seminar erhalten Praxismanager/innen fundierte Kenntnisse zu einem strukturierten und realistischen Zeit- und Selbst-Management. Die Teilnehmer/innen setzen sich mit ihren typischen Belastungssituationen auseinander, erkennen ihre persönlichen Stressmuster und entwickeln individuell passende Strategien für die besonderen Herausforderungen in ihrer Position. Eine effektive Gestaltung des Arbeitsplatzes mit entlastenden Hilfsmitteln und wirkungsvollen Instrumenten schaffen die Voraussetzung, Prioritäten im Auge zu behalten und Aufgaben zu koordinieren. Die Kenntnisse geeigneter Entspannungsübungen und -techniken helfen während des Arbeitsalltages den Stresslevel deutlich zu reduzieren und einem möglichen Burnout von vornherein vorzubeugen.

- Inhalt:**
- Die Rolle der Praxismanager/innen: Herausforderung „Führen in der Sandwich-Position“
  - Analyse der aktuellen Arbeitssituation und kritische Reflexioneigener Planungen und Gewohnheiten
  - Die innere Einstellung und die Kunst sich selbst zu disziplinieren
  - Erkennen von Stresspunkten und Entwicklung möglicher Lösungswege
  - Die Kunst der Delegation
  - Effektive Arbeitstechniken und Zeitmanagement
  - Der Kampf gegen die „Aufschieberitis“
  - Arbeitsorganisation in der Praxis
  - Entspannungstechniken während und nach der Arbeitszeit

FORTBILDUNGSPUNKTE  
**16**

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 355.00

Referenten

Seminar-Nr. 68, 25.10.2014 und 29.11.2014, 09:00 – 17:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen € 330.00

Teilnehmer max. 15 Personen

Referententeam der Frielingsdorf-Akademie



# Invisalign-Therapie: unsichtbare Kieferorthopädie bei Erwachsenen und Jugendlichen 13 Jahre Therapieerfahrung und 500 Fälle

für Zahnärzte

Seit 2001 revolutionieren Schienentechnologien die Kieferorthopädie. Waren anfangs nur einfachere Zahnfehlstellungen mit diesen Methoden therapierbar, so hat sich das Spektrum mittlerweile deutlich erweitert: Schienentechnologien wie z.B. invisalign stellen in vielen Fällen vollwertige Alternativen zu Behandlungen mit festen Zahnsparagen dar. Bei Erwachsenen und ebenso bei Jugendlichen.

Der Referent zeigt die klinischen Erfahrungen von mehr als 400 Behandlungsfällen und gibt einen Ausblick auf die weitere Entwicklung dieser Methode in der Kieferorthopädie.



**Referent**  
**Dr. Mathias Höschel**

**Seminar-Nr. 69, 29.10.2014, 16:30 – 19:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 50.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 35.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



## Hauttumore im Gesicht - ein zunehmendes Problem

für Zahnärzte

Hautkrebs ist am häufigsten im Gesicht anzutreffen. Alle Ärzte, die Patienten speziell ins Gesicht schauen, haben somit die Möglichkeit, verdächtige Hautveränderungen zu diagnostizieren. Ziel dieser Fortbildung ist es, dem untersuchenden Arzt darzustellen, worauf er besonders achten muss, damit er verdächtige Hautveränderungen frühzeitig erkennen kann.



Gebühr zzgl. MwSt. € 55.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 45.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent  
Dr. Oliver Mainusch

Seminar-Nr. 70, 31.10.2014, 15:00 – 17:00 Uhr





# Praxismanagerin Ausbildung IHK

für das Praxisteam

1. Praxisbeispiel: Unternehmen Zahnarztpraxis
2. Das Berufsbild der Praxismanager im Wandel
3. Abrechnung BEMA und GOZ
4. Praxisorganisation und Qualitätsmanagement
5. Arbeits- und Gesundheitsschutz
6. Mitarbeiterplanung
7. Praxismarketing
8. Patientenmanagement und Teamarbeit
9. EDV-Anwendungen für die Praxis

1 Lehrblock (jeweils Montag bis Donnerstag ganztags, Prüfung Freitagvormittag), inkl. Vorbereitungsphase insgesamt 50 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Der Fortbildungsgang stellt eine Kombination aus Seminaren und Übungen dar und garantiert eine intensive und individuelle Vermittlung der Inhalte.

**Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein entsprechendes Zertifikat der IHK**

Referenten  
Referententeam der  
Frielingsdorf-Akademie

Seminar-Nr. 71, 03.11.2014 – 07.11.2014,  
Mo-Do 09:00 – 18:00 Uhr / Fr 09:00 – 10:30 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 2.250

Teilnehmer max. 16 Personen



# Die Kieferchirurgie Düsseldorf lädt ein zum Implantologen-Frühschoppen

Die Düsseldorfer Implantologen laden am 08.11.2014 alle überweisenden Kollegen zu einer Implantologischen Fortbildung der besonderen Art ein. In entspannter Atmosphäre und bei einem Rheinischen Buffet berichten die führenden Implantologen Düsseldorfs über Erfahrungen, die aktuellen Entwicklungen und zukünftige Strategien in der Implantologie.

Die Veranstaltung findet wie gewohnt in den Kongreßräumen der Stadtparkasse Düsseldorf, Berliner Allee Nr. 33 statt.



Gebühr

kostenfrei

Referenten

**Dr. Dr. Martin Bonsmann, Dr. Dr. Thomas Clasen,  
Dr. Wolfgang Diener, Dr. Matthias Kaupe,  
PD Dr. Dr. Marcus Klein, Dr. Dr. Wolfgang Schmitt,  
Dr. Dr. Ulrich Stroink, Dr. Dr. Stephan Wunderlich**

Seminar-Nr. 72, 08.11.2014, 09:00 – 14:00 Uhr



# PAR Refresherkurs

für Zahnärzte

Parodontitis ist eine der Volkskrankungen des 21. Jahrhunderts. Wir müssen davon ausgehen, dass mindestens 80% unserer über 40 jährigen Patienten an einer Form der Zahnfleischerkrankung leiden.

Unbehandelt führt Sie in den meisten Fällen zum Zahn- bzw. Implantatverlust. Weiterhin kann eine persistierende Parodontitis die Allgemeingesundheit mancher Patienten negativ beeinflussen.

Wie erkenne ich behandlungsbedürftige Parodontitis, wie teste ich das Risiko der Patienten, welche Behandlungsformen gibt es und wie sind die Aussichten der Patienten, Ihre Zähne und/ oder ihre Implantate langfristig zu erhalten?

Darauf soll dieser 3 stündige Kurs im Rahmen eines „Refreshers“ Antworten geben und die vorhandenen Kenntnisse der in der Praxis tätigen Zahnärzte vertiefen.



**Referent**  
Dr. Christian E. Buns

**Seminar-Nr. 73, 12.11.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 160.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 150.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Werbemöglichkeiten neuer Patienten unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und der Berufsordnung

für Zahnärzte

Nach den zahnärztlichen Berufsordnungen ist nur eine irreführende, reklamehafte und vergleichende Werbung untersagt und das Zurverfügungstellen der zahnärztlichen Berufsausübung für gewerbliche Zwecke.

Das Bundesverfassungsgericht hat in einer ganzen Reihe von Entscheidungen Zahnärztekammern im Hinblick auf das Grundrecht der freien Berufsausübung des Zahnarztes zurückgedrängt, als dass nicht jede Werbung unzulässig ist, sondern nur eine berufswidrige Werbung.

Aber nach wie vor gibt es Grenzen, die nicht immer klar definiert sind:

In welchem Umfang ist die Faltenunterspritzung für Zahnärzte zulässig?

Was sind Lockvogelangebote? Wie ist Imagewerbung als alternative zur reinen Produktwerbung zu sehen? Welche Optionen bieten sich bei der Abmahnung, einstweiligen Verfügung und Klage?

In dem Seminar die zulässigen Möglichkeiten der Werbung erörtert und Grenzfälle besprochen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 55.00

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 50.00

Teilnehmer max. 20 Personen

Referent

RA Christian Hess

Seminar-Nr. 74, 14.11.2014, 15:00 – 17:00 Uhr



# CAD/CAM Technik zur Herstellung von individuellen Abutments und zementfreien Kronen

für Zahnärzte

Die CAD/CAM Technologie eröffnet im zahntechnischen Labor bei der Herstellung von patientenspezifischen Abutments neue Möglichkeiten. Einerseits kann durch die Nutzung dieser Technik das ästhetische Ergebnis mit einfachen Mitteln deutlich verbessert werden. Außerdem kann auch bei schwierigen anatomischen Verhältnissen ein funktionell und ästhetisch gutes Ergebnis realisiert werden. Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Labor. Die Vorgehensweise wird mit Beispielen von Einzelzahnversorgungen bis zu komplexen Fällen demonstriert.

Für Einzelzahnversorgungen wird zusätzlich eine Technik zur Herstellung von zement- und metallfreien Kronen vorgestellt.



**Referent**  
OA Dr. Helmut Steveling

**Seminar-Nr. 75, 15.11.2014, 10:00 – 14:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 130.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 120.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Systematische Behandlung von Parodontopathien unter intraligamentärer Anästhesie - 4 Quadranten in einer Sitzung

für Zahnärzte

Bei richtiger Indikationsstellung wird die nichtchirurgische Parodontitistherapie bei Taschentiefen bis 5 mm – und bei >5 mm als Initialtherapie einer gegebenenfalls anschließenden offenen Kürettage – wegen ihrer hohen Erfolgsaussicht und ihres überschaubaren zeitlichen Aufwands als wirksame Methode zur Behandlung und Kontrolle der Parodontitis allen Praktikern empfohlen.

Der zahnmedizinische Behandlungsschritt dieses Therapiekonzeptes – Scaling und Root Planing – ist oft nur unter Schmerzausschaltung möglich, in der Regel durch Anästhesie des N. alveolaris inferior (UK) und Infiltrationsanästhesie (OK und UK-Frontzahnbereich). Aus therapeutischen Gründen wird die Behandlung aller 4 Quadranten in einer Sitzung angestrebt, was aber wegen der Belastungen durch die konventionellen Lokalanästhesien dem Patienten kaum zumutbar ist.

Mittels zahnüberspringender, intraligamentaler Injektionen ist es möglich, eine vollständige Schmerzausschaltung für die Behandlung sogar aller 4 Quadranten in einer Sitzung zu erreichen. Die erzielte Anästhesie ermöglicht die uneingeschränkte erfolgreiche Behandlung aller Patienten, die nach Abschluss der Behandlung – etwa gleichzeitig mit dem Ende der Lokalanästhesie – keine Einschränkungen des Tast- und Temperaturempfindens, der Mastikation und der Sprache und damit der Dispositionsfähigkeit empfinden.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 95.00

Referent

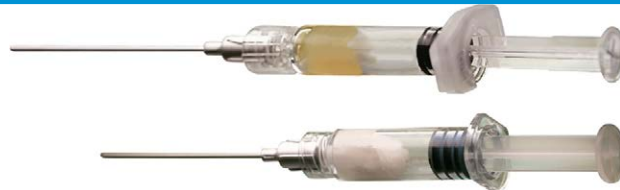
Seminar-Nr. 76, 19.11.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 80.00

Lothar Taubenheim

Teilnehmer max. 20 Personen



# Finanzplanung in Zahnarztpraxen

für Zahnärzte

Mit der betriebswirtschaftlichen Auswertung verhält es sich ähnlich, wie mit dem Wirtschaftsteil Ihrer Tageszeitung: Man kann Geschehenes zur Kenntnis nehmen, weiß aber möglicherweise bestimmte Sachverhalte nicht genau einzuordnen.

Warum die BWA erst durch den Soll-Ist-Vergleich und den Abweichungsanalysen zur Finanzplanung ein echtes Steuerungs- und Kontrollinstrument wird und wie die Finanzplanung auch für „Nicht-Kaufleute“ leicht durchführbar ist, soll dieses Seminar zeigen.



**Referenten**  
STB Jens Hellmann, Ulrich Kassebart  
in Kooperation mit der Sparkasse Düsseldorf

**Seminar-Nr. 77, 21.11.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 50.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 40.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**





5. INTERNATIONALER

# CAMLOG KONGRESS

26.–28. JUNI 2014

VALENCIA, SPANIEN

# DER KONGRESS DES JAHRES



Ein erstklassiges Programm, renommierte Referenten, aussergewöhnliche Workshops, eine stimmungsvolle Party und eine faszinierende Location! Wir freuen uns auf Sie!

**THE EVER EVOLVING WORLD OF IMPLANT DENTISTRY**

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.camlogcongress.com](http://www.camlogcongress.com)



**camlog**foundation



# Totalprothetik- so geht`s: Schritt für Schritt zur funktionierenden totalen Prothese. Mit Hand`s On Übungen und Live-Demo am Patienten

für Zahnärzte

Ein Protokoll zur funktionierenden „Total Prothese“ Step by Step vom Alginatabdruck (Situ) bis zum ersten Recall. Praktikabel, nachvollziehbar, ergebnisorientiert und effizient.  
Einfach –Totalprothetik leicht gemacht.

Es wird eine Vorgehensweise vorgestellt, die eine Versorgung vom zahnlosen Kiefer einfach und sicher machen.  
Mit der Methodik wird deutlich, warum die Totalprothetik den Zahnärzten noch Freude bereiten kann.



Referent  
ZTM Felix Gies

Seminar-Nr. 78, 22.11.2014, 09:00 – 15:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 195.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 180.00

Teilnehmer max. 16 Personen



## Der BEMA step-by step Teil II - Chirurgie

für Zahnärzte und das Praxisteam

Nicht nur für Einsteiger und Wiedereinsteiger ein Muss – sondern für jeden, der seine Kenntnisse ergänzen und/oder auffrischen möchte. Der BEMA enthält durch seine umfangreichen Bestimmungen zu den einzelnen Leistungen eine Vielzahl an Informationen, die im Alltag oftmals nicht abgerechnet werden. Anhand von Beispielen werden Leistungen einzeln erörtert und an Behandlungen aufgezeigt. Dabei wird auch die finanzielle Situation ein Thema sein.



Gebühr zzgl. MwSt. € 100.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 80.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referentin  
ZTM Birgit Sayn

Seminar-Nr. 79, 26.11.2014, 14:00 – 17:00 Uhr



# Paradigmenwechsel in der Zahnarztpraxis - Vom Reparaturbetrieb zum Vorsorgebegleiter - und wie weiter.....?

für Zahnärzte

Das Berufsumfeld des Zahnarztes befindet sich in einen kontinuierlichen Veränderungsprozess, der sich im Kontext der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen rasant beschleunigt.

Die Bevölkerungszahlen gehen zurück, die Zahl der Zahnärzte steigt, die Budgets sind festgezurr: der Verdrängungswettbewerb ist in vollem Gange. Und die GOZ 2012 hält offenbar nicht, was die Politik den Zahnärzten und diese sich von ihr versprochen haben.

Wer seine Praxis in eine – gerade auch wirtschaftlich - solide, aussichtsreiche und auch zukünftig erfolgreiche Position bringen will, muss jetzt handeln. Dabei kann der Steuerberater als Experte für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze kompetente und wertvolle Hilfe leisten.

## Die Themen:

Status Quo

Paradigmenwechsel

Die Zahnarztpraxis als Dienstleistungsunternehmen: -Ziele, -Konzepte, -Leistungen

Erfolgskomponenten: Potenziale ausschöpfen

Rationalisierungsmöglichkeiten nutzen

„Grenzen“ überwinden, mit Phantasie querdanken

Neue Themen in Angriff nehmen



Referent  
Dr. Joachim Droste

Seminar-Nr. 80, 28.11.2014, 14:00 – 18:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 150.00

Pro Person aus Überweiserpraxen € 140.00

Teilnehmer max. 20 Personen



# Moderne Unternehmensformen der zahnärztlichen Praxis / angestellt. Zahnärzte / Zweigpraxen / überörtliche Praxis

für Zahnärzte

Die rechtlichen Möglichkeiten der Gestaltung der zahnärztlichen Praxis erlauben heute mehr Honorar zu generieren. Zahnärztliche Leistungen werden pro Fall bezahlt, d.h. eine Fallzahlsteigerung, gleich von wem sie erbracht wird, wirkt sich unmittelbar im Honorar aus. Dargestellt werden alle möglichen und zulässigen Praxisformen einschließlich der neueren Rechtsprechung des BSG zu den Zweigpraxen.



Gebühr zzgl. MwSt.

€ 55.00

Referent

Seminar-Nr. 81, 03.12.2014, 15:00 – 17:00 Uhr

Pro Person aus Überweiserpraxen

€ 50.00

RA Christian Hess

Teilnehmer max. 20 Personen



# Veneer oder Krone: was ist stabiler?

für Zahnärzte

Seit die Adhaesiv-Technik sich in Deutschland etabliert hat, sind auch vollkeramische Inlays, Teilkronen sowie Kronen und auch Brücken sicher in der Anwendung geworden. Nun ist es an der Zeit, sich auch über die Notwendigkeit der verschiedenen Versorgungen Gedanken zu machen.

Ist die Präparation einer Vollkrone im Frontzahnbereich noch nötig? Wie viel Zahnschubstanz muss wirklich geopfert werden?

Ein alternatives Behandlungskonzept, basierend auf einer Adhaesiv-Technik mit keramischen Façings wird vorgestellt und diskutiert.



**Referent**  
Dr. Christian von Schilcher

**Seminar-Nr. 82, 05.12.2014, 16:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt. € 65.00**  
**Pro Person aus Überweiserpraxen € 50.00**  
**Teilnehmer max. 20 Personen**



# Therapie mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

für MKG-Chirurgen, Hautärzte, Plastische Chirurgen, HNO-Ärzte, Neurologen

Die Anwendung von Botulinum und Fillern ist weltweit zur häufigsten Maßnahme im Bereich der ästhetischen Medizin geworden.

Das Seminar vermittelt hierzu einen Überblick der Gesichtregionen mit den jeweils spezifischen Behandlungsoptionen. Es werden Hinweise zu differentialtherapeutischen Verfahren und zur Abrechnung gegeben. Weiterhin bestehen auch vielfältige Indikationen zum Einsatz des Botulinum aus medizinischer Notwendigkeit, so zum Beispiel bei Kaumuskelhypertrophie und Zähneknirschen (Bruxismus), Gesichtsnervenlähmung (Fazialisparese) oder übermäßigem Schwitzen (Frey-Syndrom). Der Referent überblickt in seiner Praxis die Anwendung seit 1998 in über 2000 Fällen.



Gebühr zzgl. MwSt. € 210.00  
Pro Person aus Überweiserpraxen € 200.00  
Teilnehmer max. 20 Personen

Referent  
Dr. Dr. Matthias Quarta

Seminar-Nr. 83, 06.12.2014, 10:00 – 14:30 Uhr



# Augmentation großer vertikaler und horizontaler Defekte des Kieferkammes mit CAD-gefrästen Knochenblöcken und Knochenmarksaspiraten (BMAC)

für Zahnärzte

Zur Augmentation des atrophierten Kieferkammes werden zahlreiche verschiedene Methoden und Materialien eingesetzt. Neben autologem Knochen spielen hauptsächlich allogene, xenogene oder synthetische Materialien in Granulat- oder Blockform oder auch als Paste eine Rolle. Dabei gilt der autologe Knochen nach wie vor als „Goldstandard“; vor allem bei ausgedehnten Defekten oder bei kombinierten vertikalen und horizontalen Augmentationen bleibt er die erste Wahl zahlreicher Autoren. Wir möchten anhand klinischer Fälle aus unserer Praxis zeigen, welche Methoden sich in unseren Händen bei teilweise erheblichen Kieferkammdefekten als praktikabel erwiesen haben und zuverlässige Augmentationen ermöglichen. Besondere Schwerpunkte legen wir auf die Verwendung von konzentrierten Knochenmarksaspiraten mit hohem Stammzellenanteil aus dem Beckenkamm (BMAC) kombiniert mit einer zukunftsweisenden Technik der Augmentation mit individuell gefrästen Knochenblöcken, die durch CAD-Verfahren hergestellt werden.



**Referent**  
Dr. Dr. Helmut Hildebrandt

**Seminar-Nr. 84, 10.12.2014, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Gebühr zzgl. MwSt.**

**€ 130.00**

**Pro Person aus Überweiserpraxen**

**€ 110.00**

**Teilnehmer max. 20 Personen**





WAS AUCH IMMER  
**IHRE PATIENTEN**  
BENÖTIGEN



COMMITTED TO  
**SIMPLY DOING MORE**  
FOR DENTAL PROFESSIONALS



# Moderne und praktikable Konzepte der Zahnerhaltung und des Alveolenmanagements

für Zahnärzte

Dr. Bröseler: „Innovative Zahnerhaltung von A-Z“

- Schmelzregeneration
- Parodontalregeneration
- Periimplantitisprophylaxe
- Langzeitkonzepte (Team, Patient, Team versch. Disziplinen)

PD Dr. Dr. Klein: „Minimalinvasives Alveolenmanagement“

- Alveolenbiologie
- schonende Zahnextraktion
- Erhalt der Kiefermorphologie
- Optimierung der Weichgewebesituation
- Beurteilung und Bestimmung des optimalen Implantationszeitpunkts



## Referenten

Dr. Frank Bröseler in Kooperation mit der Firma Mectron,  
PD Dr. Dr. Marcus Klein

Seminar-Nr. 85, 13.12.2014, 10:00 – 16:00 Uhr

Gebühr zzgl. MwSt.

Pro Person aus Überweiserpraxen

Teilnehmer max. 20 Personen

€ 185.00

€ 170.00



# Lehrgang zur Erlangung der Hygiene-Sachkenntnis

für Medizinische Fachangestellte der ärztlichen Praxis, die mit der Instrumentenaufbereitung betraut sind.

Gemäß dem Rahmenlehrplan der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung DGSV e.V.

**Lehrgangsdauer:**

Der Lehrgang umfasst 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und eine schriftliche Prüfung.

**Lehrgangsziel:**

Im Rahmen dieses Lehrganges werden die gemäß §4(3) der Medizinproduktebetriebersverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten (gemäß Empfehlung RKI) geforderten Grundkenntnisse vermittelt.

**Zulassungsvoraussetzungen:**

Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten oder zu anderen medizinischen Assistenzberufen. Praktische Erfahrungen in der Instrumentenaufbereitung sind empfehlenswert.

**Prüfung und Prüfungszeugnis:**

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung. Die Teilnehmer/innen erhalten ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV e.V.).

Gebühr zzgl. MwSt.

€ 500.00

Referenten

Referententeam der Contilia Akademie

Seminar-Nr. 86, 15.12.2014 – 19.12.2014

Mo-Do 09:00 – 16:00 Uhr

Fr: Prüfung

Teilnehmer max. 20 Personen



## Referenten

<b>Baumann</b> Dieter	Ludwigsburg	<b>Jahn</b> Bruno, ZTM	Frechen
<b>Bender</b> Wolfgang, Dr.	Düsseldorf	<b>Kaltwasser</b> Antje	Hamminkeln
<b>Beuer</b> Florian, PD Dr.	München	<b>Kassebart</b> Ulrich	Essen
<b>Böckler</b> Arne, Dr.	Halle	<b>Kaupe</b> Matthias, Dr.	Düsseldorf
<b>Bonsmann</b> Martin, Dr. Dr.	Düsseldorf	<b>Klein</b> Marcus, PD Dr. Dr.	Düsseldorf
<b>Brachwitz</b> Jörg, Dr.	Remscheid	<b>Krämer</b> Norbert, Prof. Dr.	Dresden
<b>Brandl-Naceta-Susic</b> Angelika, Dr.	Düsseldorf	<b>Kruchen</b> Dominik, ZTM	Düsseldorf
<b>Buns</b> Christian, Dr.	Leverkusen	<b>Lamboy</b> Werner	Düsseldorf
<b>Clasen</b> Thomas, Dr. Dr.	Düsseldorf	<b>Langenhan</b> Jürgen, Dr.	Idstein
<b>Contilia-Akademie</b>	Mühlheim a. d. R.	<b>Lethaus</b> Bernd, Prof. Dr.	Aachen
<b>Cramer</b> Michael, Dr.	Overath	<b>Lotz</b> Hans Joachim, ZTM	Weikersheim
<b>Delp</b> Udo, Dr.	Düsseldorf	<b>Mainusch</b> Oliver, Dr.	Velbert
<b>Diener</b> Wolfgang, Dr.	Düsseldorf	<b>Mertens</b> Christian, Dr.	Heidelberg
<b>DRK</b> Rettungssanitäter	Ratingen	<b>Mudrak</b> Jörg, Dr.	Ludwigsau
<b>Droste</b> Joachim, Dr.	Iserloh	<b>Müller</b> Christian, ZTM	Freiburg
<b>Edeler</b> Georg	Bonn	<b>Nonweiler</b> Hans Jürgen, Dr.	Kassel
<b>Ehling</b> Thomas, RA	Hamburg	<b>Quarta</b> Matthias, Dr. Dr.	Herborn
<b>Engel</b> Sandra	Bonn	<b>Reinmüller</b> Thomas	Essen
<b>Fabiszewski</b> Marion	Dortmund	<b>Rottke</b> Dennis, Dr.	Freiburg
<b>Fiehler</b> Jens, Prof. Dr.	Hamburg	<b>Sayn</b> Birgit, ZMV	Leverkusen
<b>Frielingsdorf-Akademie</b>	Köln	<b>Schilcher von</b> Christian, Dr.	Düsseldorf
<b>Funke</b> Christian	Iserloh	<b>Schlegel</b> Karl Andreas, Prof. Dr. Dr.	Erlangen
<b>Gahlert</b> Michael, Dr.	München	<b>Schmitt</b> Wolfgang, Dr. Dr.	Düsseldorf
<b>Gallas</b> Jürgen, Dr.	Baden-Baden	<b>Schneider</b> Steffen, Dr.	Wien
<b>Gelrich</b> Nils-Claudius, Prof. Dr. Dr.	Hannover	<b>Schroback</b> Markus	Krefeld
<b>Gies</b> Felix, ZTM	Kleve	<b>Schulze</b> Dirk, PD Dr.	Freiburg
<b>Hajmasy von</b> Annette, ZTM	Köln	<b>Schwarz</b> Frank, Prof. Dr.	Düsseldorf
<b>Hanken</b> Henning, Dr. Dr.	Hamburg	<b>Steveling</b> Helmut, Dr.	Heidelberg
<b>Hartmann</b> Bernd, Dr.	Münster	<b>Stroink</b> Ulrich, Dr. Dr.	Düsseldorf
<b>Hess</b> Christian, RA	Köln	<b>Stuck</b> Jürgen, ZTM	Köln
<b>Hildebrand</b> Detlef, Dr.	Potsdam	<b>Taubenheim</b> Lothar	Erkrath
<b>Hildebrandt</b> Helmut, Dr. Dr.	Bremen	<b>Thursar</b> Lars	Frankfurt
<b>Hirschmann</b> Werner, Dipl.-Ing.	Neuried	<b>Tunkel</b> Jochen, Dr.	Bad Oeynhausen
<b>Höschel</b> Mathias, Dr.	Düsseldorf	<b>Wunderlich</b> Stephan, Dr. Dr.	Düsseldorf
<b>Hosters</b> Britta	Köln	<b>Zirkel</b> Christoph, Dr.	Köln



## Eine Schule für Laos

In Laos herrscht ein großes Gefälle zwischen den Städten und ländlichen Regionen. Besonders benachteiligt sind die abgelegenen Bergdörfer im nördlichen Teil des Landes. Dort leben über 75 % der Bevölkerung in Armut. Besonders Kinder werden vernachlässigt und ausgebeutet.

In manchen Gegenden in Laos hat nur jedes 2. Kind Zugang zu Bildung. Von den Kindern, die überhaupt zur Schule gehen, schließt nur ca. ein Drittel die Grundschule ab.

Nachdem sich Herr Dr. Dr. Biermann, Mitgründer der Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie schon viele Jahre für Kinder in Laos einsetzt, versucht nun auch Herr Dr. Dr. Stroink ein Hilfsprojekt in's Leben zu rufen.

Im Norden des Landes – ca. 120 km von Luang Prabang - soll eine Grundschule für ca. 100 Kinder gebaut werden. Mit Unterstützung der Regierung und der deutsch-laotischen Entwicklungsgruppe „Bamboo“ möchten wir dieses Projekt realisieren.

**Geld- und Sachspenden können hierbei sehr hilfreich sein. Wenn auch Sie das Projekt unterstützen möchten, würden wir uns über Ihre Hilfe sehr freuen.**

### Spendenkonto

Dr. Dr. Ulrich Stroink

Stichwort **Laos**

Kontonummer: 1005990856

Bankleitzahl: 300 501 10

Sparkasse Düsseldorf

## Unser Hilfsprojekt in Angola

3 Jahre humanitäre Hilfe in Afrika, bereits mehr als 100 operierte Kinder.

Ganze 9 Jahre nach Ende des Bürgerkriegs in Angola dauerte es bis ein deutsches Ärzteteam unter Leitung von Dr. Dr. Thomas Clasen erstmals sein Hilfsprojekt für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten durchführte.

Seit Beginn dieses humanitären Hilfsprojektes im Jahre 2011 konnte bei jährlichen Folgeinsätzen bereits 109 Kindern ein neues Gesicht und eine bessere Zukunftsperspektive gegeben werden.

Unterstützt wird dieses Projekt durch die Organisationen Pro-Interplast Seligenstadt, Interplast Germany, unsere Praxis und Spenden von privat.

**Wenn auch Sie das humanitäre Projekt in Angola unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen. Jede auch noch so kleine Spende hilft der Fortführung des Projektes.**



### **Spendenkonto**

Pro Interplast Seligenstadt e. G.

Stichwort **Angola**

Kontonummer: 280208

Bankleitzahl: 506 921 00

IBAN: DE24 5069 2100 0000 2802 08

BIC: GENODE51SEL

**Allgemeines, Geltungsbereich**

Die Fortbildungsveranstaltungen der Gemeinschaftspraxis erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Fortbildungsveranstaltungen nicht enthaltene anders lautende Bedingungen der Vertragspartner werden nicht anerkannt, es sei denn, die Gemeinschaftspraxis hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

**Anmeldung, Anmeldebestätigung**

Die Kursanmeldung muss schriftlich erfolgen, sie wird in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ein Vertrag mit der Gemeinschaftspraxis kommt nur mit Bestätigung der Kursanmeldung rechtswirksam zustande. Nach Zugang der Kursanmeldung ist die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich.

**Kursgebühr, Zahlung**

Die Kosten für die Verpflegung sind in der Kursgebühr enthalten. Die Kursgebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

**Absage durch den Kursteilnehmer**

Die Anmeldung ist durch Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich und somit kostenpflichtig gemäß der jeweiligen Kursgebühr.

**Absage durch die Gemeinschaftspraxis**

Die Gemeinschaftspraxis behält sich das Recht vor, die Veranstaltung bis zu 3 Tage vor Beginn abzusagen, wenn die in der Ausschreibung vorgesehene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall können keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

**Anwendbares Recht, Gerichtsstand**

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kursteilnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für sämtliche Rechte und Pflichten der Vertragsbeteiligten ist Düsseldorf.

**Noch Fragen zum Inhalt der Kurse oder zur Kursorganisation?**

Telefon 0211 / 87 55 08-0, Email: [schmidt@kieferchirurgie.org](mailto:schmidt@kieferchirurgie.org)

# Ja, ich möchte teilnehmen

Anmeldung per Fax +49 (0)211 - 87 55 08-99

Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Name, Vorname	Seminar-Nr.	Datum
Straße		
Ort		
Stempel, Unterschrift		

## Anfahrt aus dem Süden über die Autobahnen A57/A46:

Ab Autobahnkreuz Neuss-Süd von der A 57 auf die A 46 in Rtg. Wuppertal, A46, D´dorf Süd wechseln. An der Anschlussstelle D´dorf-Bilk in Rtg. D´dorf-Zentrum auf die Münchner Str. (L 293) fahren. Biegen Sie nach 1,5 km in den Südring (B 326) ein, biegen Sie darauf links in die Merowingerstr. auf die Friedrichstr. ein, dann für 400 m rechts ab in die Bachstr., links abbiegen in die Corneliusstr., darauf halb links in die Hüttenstraße (die Hüttenstr. wird zur Berliner Allee). Verlassen Sie die Berliner Allee nach 500 m und biegen rechts in die Stresemannstr. ein.

## Anfahrt über den Norden über die Autobahnen A52/A44:

Ab Anschlussstelle Düsseldorf-Rath die A 52 geradeaus auf die Straße Nördlicher Zubringer (B 1) verlassen, nach 2,5 km halb links in die Grashoferstr. einbiegen, daraufhin rechts in die Münsterstr. (L455) einbiegen, nach 1,5 km links in die Eulerstr. einbiegen, von der Eulerstr. geradeaus auf die Prinz-Georg-Str., dann rechts ab in die Jägerhofstr. (L 392) einbiegen, links in die Hofgartenstr. (L 55) für 1 km abbiegen. Verlassen Sie die Hofgartenstr. und biegen links in die Kreuzstr. ein, darauf rechts in die Stresemannstr., Ihrem Fahrtziel, ein.

Parkplätze finden Sie im Parkhaus direkt gegenüber der Kiefer- und Gesichtschirurgischen Gemeinschaftspraxis.



## kieferchirurgische gemeinschaftspraxis

DR. DR. ULRICH STROINK  
DR. DR. WOLFGANG SCHMITT  
DR. DR. THOMAS CLASEN  
PD DR. DR. MARCUS KLEIN

STRESEMANNSTR. 7-9 • 40210 DÜSSELDORF  
FON +49 (0)211 – 87 55 08-0  
FAX +49 (0)211 – 87 55 08-99  
info@kieferchirurgie.org • www.kieferchirurgie.org



Besuchen  
Sie unsere  
Homepage